

**DMG MORI**

AKTIENGESELLSCHAFT

*1. Halbjahr 2016*

**ZWISCHEN  
BERICHT  
2016**

## Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT hat in einem volatilen Marktumfeld das erste Halbjahr 2016 plangemäß abgeschlossen: Der Auftragseingang lag bei 1.158,2 MIO € (Vorjahr: 1.203,3 MIO €). Der Rückgang beruht im Wesentlichen auf von uns vorgenommenen Stornierungen aufgrund nicht erhaltener Anzahlungen. Ohne diese Maßnahme läge der Auftragseingang über dem Vorjahresniveau. Der Umsatz betrug 1.092,5 MIO € (Vorjahr: 1.090,2 MIO €). Das EBITDA belief sich auf 94,2 MIO € (Vorjahr: 94,9 MIO €), das EBIT lag bei 65,3 MIO € (Vorjahr: 68,4 MIO €) und das EBT betrug 61,2 MIO € (Vorjahr: 65,7 MIO €). Der Konzern weist zum 30. Juni 2016 ein Ergebnis nach Steuern von 42,8 MIO € aus (Vorjahr: 45,3 MIO €).

Ein bedeutendes Ereignis im zweiten Quartal war die Erhöhung der Beteiligung unseres japanischen Partners DMG MORI COMPANY LIMITED an der DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT auf 76,03% und der darauf folgende Abschluss eines Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags. Die 114. ordentliche Hauptversammlung hat diesem Vertrag, der mit Eintragung in das Handelsregister in Kraft tritt, am 15. Juli zugestimmt. Der Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag schafft den rechtlichen Rahmen und die Basis für eine noch engere Zusammenarbeit. Durch das weitere Zusammenwachsen mit unserem japanischen Partner als „Global One“ Company werden wir unsere Wettbewerbsposition stärken. Gemeinsam werden wir unser Produktprogramm straffen und unsere weltweiten Produktionskapazitäten optimieren. Den Fokus unserer Aktivitäten legen wir verstärkt auf die Weiterentwicklung von CELOS und modernen Industrie 4.0-Anwendungen. Digitalisierung ist für uns eines der Kernthemen der Zukunft. Zudem werden wir unsere führende Position bei den Zukunftstechnologien ausbauen, wie den DMG MORI Technologiezyklen und additiven Fertigungsverfahren.

Besondere Impulse für den Auftragseingang erwarten wir von den Herbstmessen für Werkzeugmaschinen, der IMTS in Chicago, der AMB in Stuttgart und der JIMTOF in Tokio. Am 9. November werden wir in Seoul (Südkorea) unser neues Technologie- und Solution-Center eröffnen.

Mit Blick auf die zweite Jahreshälfte erwarten wir weiterhin eine volatile wirtschaftliche Entwicklung. Unsicherheitsfaktoren stellen insbesondere die abgeschwächte Wachstumsdynamik in China und das Votum zum Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union dar. Vor diesem Hintergrund ist der zukünftige Geschäftsverlauf schwierig zu prognostizieren. Dennoch bestätigen wir erneut unsere Prognose für das Geschäftsjahr 2016. Wir erwarten einen leicht besseren Auftragseingang als im Vorjahr und planen derzeit einen Umsatz von rund 2,3 MRD €. Das EBT wird mit rund 160 MIO € deutlich unter dem hohen Niveau des Vorjahres liegen, das durch den Sondereffekt aus dem Verkauf der Anteile an der DMG MORI COMPANY LIMITED geprägt war. Zudem gehen wir von einem leicht verbesserten positiven Free Cashflow aus.

**ZAHLEN ZUM GESCHÄFTSVERLAUF** — Der Konzernzwischenabschluss der DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) – wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind – aufgestellt. Der Zwischenbericht ist nicht testiert. Der Quartalsbericht bezieht sich ausschließlich auf die DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT und die mit ihr im Konzern verbundenen Unternehmen (nachfolgend DMG MORI-Konzern).

01 DMG MORI-KONZERN	30.06.2016	31.12.2015	30.06.2015	Veränderungen 30.06.2016 gegenüber 30.06.2015	
	MIO €	MIO €	MIO €	MIO €	%
<b>Umsatz</b>					
Gesamt	1.092,5	2.304,7	1.090,2	2,3	0
Inland	363,1	762,1	356,9	6,2	2
Ausland	729,4	1.542,6	733,3	-3,9	-1
% Ausland	67	67	67		
<b>Auftragseingang</b>					
Gesamt	1.158,2	2.282,8	1.203,3	-45,1	-4
Inland	371,9	785,0	397,9	-26,0	-7
Ausland	786,3	1.497,8	805,4	-19,1	-2
% Ausland	68	66	67		
<b>Auftragsbestand</b>					
Gesamt	930,1	884,2	1.041,9	-111,8	-11
Inland	344,5	335,7	353,3	-8,8	-3
Ausland	585,6	548,5	688,6	-103,0	-15
% Ausland	63	62	66		
Investitionen	29,8	130,6	49,4	-19,6	-40
Personalaufwendungen	288,5	545,5	274,2	14,3	5
Personalquote in %	25,6	23,2	23,8		
EBITDA	94,2	243,1	94,9	-0,7	-1
EBIT	65,3	185,9	68,4	-3,1	-5
EBT	61,2	217,3	65,7	-4,5	-7
Ergebnis nach Steuern	42,8	159,6	45,3	-2,5	-5
				Veränderungen 30.06.2016 gegenüber 31.12.2015	
	30.06.2016	31.12.2015	30.06.2015		%
Mitarbeiter	7.186	7.142	7.002	44	1
zzgl. Auszubildende	275	320	267	-45	-14
Mitarbeiter Gesamt	7.461	7.462	7.269	-1	0

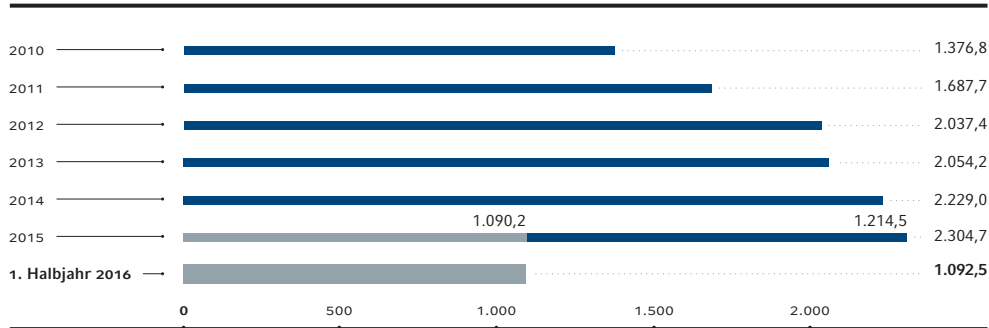
## Seitenverweise

**S**  Seitenverweis auf weiterführende Informationen im Zwischenbericht

**G**  Verweis auf Grafik oder Tabelle mit anschaulicher Darstellung

**I**  Hinweis auf weiterführende / aktuelle Informationen im Internet

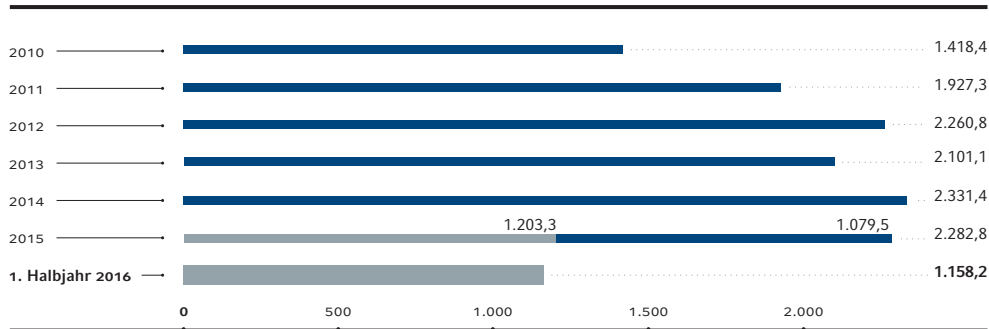
02 UMSATZ IN MIO €



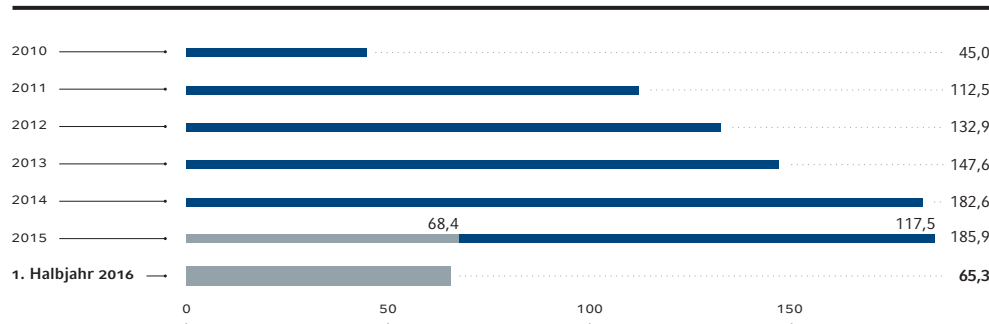
◀ Zahlen zum  
Geschäftsverlauf  
des DMG MORI-  
Konzerns

◀ Umsatz  
Auftragseingang  
EBIT  
Mitarbeiter

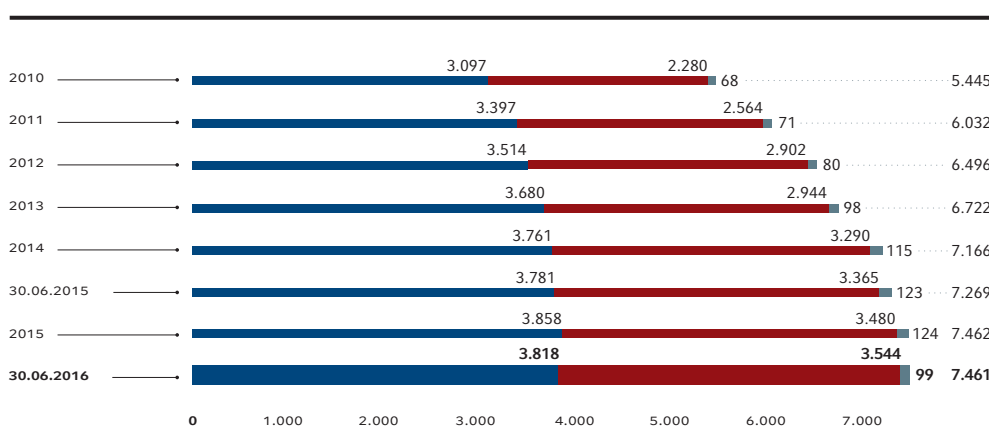
03 AUFTRAGSEINGANG IN MIO €



04 EBIT IN MIO €



05 ANZAHL DER MITARBEITER INKL. AUSZUBILDENDE



■ „Werkzeugmaschinen“ ■ „Industrielle Dienstleistungen“ ■ „Corporate Services“

# Inhaltsverzeichnis

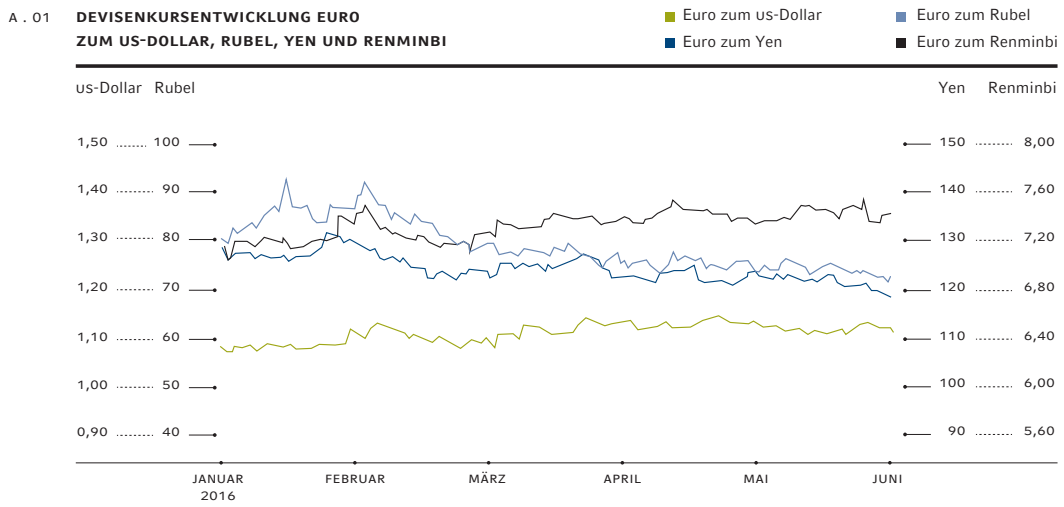
	◀	_____	Zahlen zum Geschäftsverlauf
2 – 21	_____		<b>Konzern-Zwischenlagebericht</b>
		2	Gesamtwirtschaftliche Entwicklung
		3	Entwicklung der Werkzeugmaschinenindustrie
4 – 18	_____		Geschäftsentwicklung des DMG MORI-Konzerns
		4	Umsatz
		5	Auftragseingang
		6	Auftragsbestand
		7	Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
		10	Investitionen
		11	Segmentbericht
		12	„Werkzeugmaschinen“
		13	„Industrielle Dienstleistungen“
		15	„Corporate Services“
		16	Mitarbeiter
		16	Aktie
		16	Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag
		17	Kursentwicklung
		18	Forschung und Entwicklung
19 – 20	_____		Chancen- und Risikobericht
20 – 21	_____		Ausblick
		21	Künftige Geschäftsentwicklung
22 – 33	_____		<b>Konzern-Zwischenabschluss der DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT zum 30. Juni 2016</b>
		22	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
		23	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
		24	Konzernbilanz
		26	Konzern-Kapitalflussrechnung
		27	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
		28	Konzern-Segmentberichterstattung
		29	Ausgewählte Anhangangaben zum Konzernzwischenabschluss
		33	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)
34 – 35	_____		Weitere Informationen
		34	Grafik- und Tabellenverzeichnis
		35	Finanzkalender

Die **Weltwirtschaft** hat im ersten Halbjahr 2016 leicht an Fahrt gewonnen, verzeichnete aber insgesamt nur eine geringe Dynamik.

In **Asien** verlief die konjunkturelle Entwicklung wechselhaft. In **China** ist nach Börsenturbulenzen zum Anfang des Jahres ein weiterer Rückgang der Wachstumsraten zu verzeichnen. Die Wirtschaft in **Japan** hat sich gegenüber dem Vorjahresende geringfügig erholt; die Wachstumsrate lag aber deutlich unter dem Vorjahr. Das Wirtschaftswachstum der **USA** verlangsamte sich etwas im Laufe des Halbjahres. **Europa** verzeichnete insgesamt ein weiterhin moderates Wachstum. In Großbritannien war die wirtschaftliche Dynamik durch die Brexit-Debatte beeinflusst. Die Konjunktur in **Deutschland** ist weiterhin auf moderatem Wachstumskurs. Das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) geht davon aus, dass das Wachstum im zweiten Quartal +0,3% im Vergleich zum ersten Quartal beträgt.

Das internationale Geschäft der DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT wird von den Wechselkursen zum Euro beeinflusst. Von besonderer Bedeutung sind der US-Dollar, der chinesische Renminbi, der russische Rubel und der japanische Yen. Der Wert des Euro gewann im zweiten Quartal 2016 gegenüber diesen **Währungen**, mit Ausnahme des japanischen Yens, an Wert. Gegenüber dem Mittelwert des Euro lag der US-Dollar bei 1,13 USD (Vorjahresquartal: 1,11 USD). Damit stieg der Euro gegenüber dem USD um 2,2%. Der Mittelwert des chinesischen Renminbi notierte bei 7,38 Renminbi (Vorjahresquartal: 6,86 Renminbi). Damit stieg der Euro gegenüber dem Renminbi um 7,6%. Der Mittelwert des Euro stieg gegenüber dem Mittelwert des Rubels um 27,7% erheblich an und notierte bei 74,33 Rubel (Vorjahresquartal: 58,22 Rubel). Der Mittelwert des Euro sank gegenüber dem Yen um 9,2% und notierte bei 121,95 Yen (Vorjahresquartal: 134,29 Yen).

Quellen: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW), Berlin  
 ifo-Institut für Wirtschaftsforschung, München  
 Institut für Weltwirtschaft (IfW), Kiel



Quellen: Europäische Zentralbank, Deutsche Bundesbank

Gesamtwirtschaftliche  
Entwicklung  
Entwicklung der  
Werkzeugmaschinen-  
industrie

Der **weltweite Markt für Werkzeugmaschinen** soll im Jahr 2016 nur verhalten wachsen. Der Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken (VDW) und das britische Wirtschaftsforschungsinstitut Oxford Economics gehen in ihrer aktuellen Prognose (Stand: April 2016) nur noch von einem Wachstum des **Weltverbrauchs** von 1,9% auf 68,7 MRD € aus. In Asien soll die Nachfrage um 2,7% steigen. Für Amerika wird ein Rückgang des Verbrauchs von 2,7% prognostiziert. In Europa soll die Nachfrage um 2,1% zunehmen.

Der **deutsche Werkzeugmaschinenmarkt** soll im Jahresverlauf ebenfalls nur verhalten wachsen. Der Auftragseingang der deutschen Werkzeugmaschinenhersteller stieg im ersten Halbjahr. Für das Gesamtjahr prognostiziert Oxford Economics ein Marktwachstum von 1,5%.

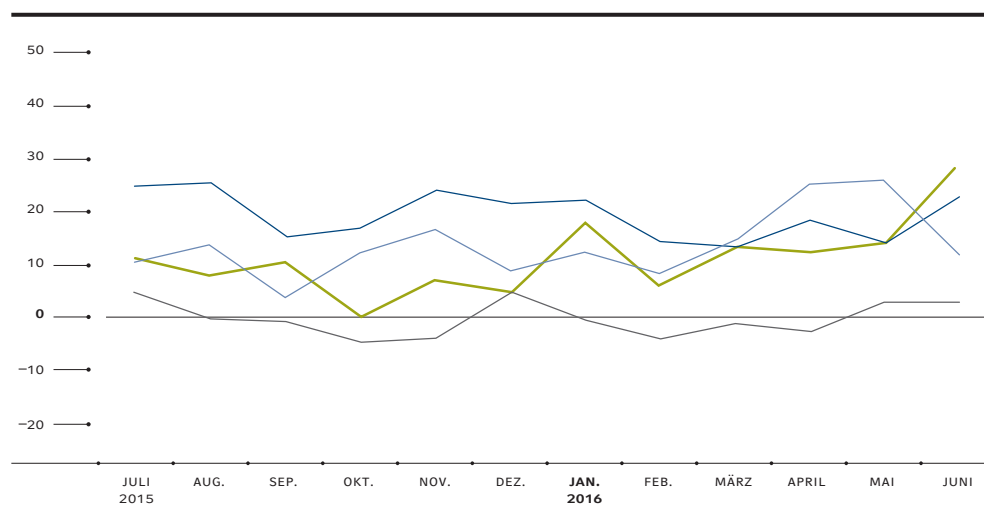
Das **ifo-Geschäftsklima** für die gewerbliche Wirtschaft Deutschlands ist zuletzt gestiegen. Die Hauptabnehmerbranchen beurteilen die aktuelle Geschäftslage weiterhin positiv.

Quelle: Oxford Economics, vdw (Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken)

A . 02

**IFO-GESCHÄFTSKLIMA – SALDO AUS DEM PROZENT-  
ANTEIL POSITIVER UND NEGATIVER FIRMENMELDUNGEN**

■ Werkzeugmaschinenbau ■ Straßenfahrzeugbau  
■ Maschinenbau ■ Elektrotechnik



Quelle: ifo-Institut, München

B . 01 Konzernstruktur

CORPORATE SERVICES

WERKZEUGMASCHINEN

DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT (Bielefeld)

GILDEMEISTER Beteiligungen GmbH (Bielefeld)

Drehen	Fräsen	Advanced Technologies
GILDEMEISTER Drehmaschinen GmbH (Bielefeld)	DECKEL MAHO Pfronten GmbH (Pfronten)	SAUER GmbH (Idar-Oberstein, Pfronten)
GRAZIANO Tortona S.r.l. (Tortona / Italien)	DECKEL MAHO Seebach GmbH (Seebach)	
GILDEMEISTER Italiana S.p.A. (Bergamo / Italien)		

Der DMG MORI-Konzern umfasste zum 30. Juni 2016 einschließlich der DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT 99 Unternehmen. Im Vergleich zum 31. März 2016 hat sich die Anzahl der Konzerngesellschaften um eine reduziert. Im Zuge einer Neuordnung wurde die DMG Electronics GmbH in DMG MORI Software Solutions GmbH umbenannt. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung von CELOS und innovativen Softwarelösungen fassen wir unsere Aktivitäten in diesem Geschäftsbereich zusammen.

**Umsatz**

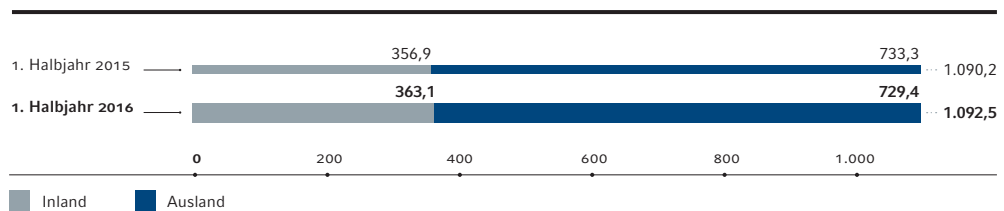
Im **zweiten Quartal** erreichte der Umsatz 551,1 Mio € (Vorjahr: 551,8 Mio €). Zum **Halbjahr** lag der Umsatz mit 1.092,5 Mio € leicht über dem Vorjahreswert (1.090,2 Mio €).

Im Segment „Werkzeugmaschinen“ erhöhte sich der Umsatz um 25,6 Mio € auf 602,2 Mio € (Vorjahr: 576,6 Mio €). Im Segment „Industrielle Dienstleistungen“ betrug der Umsatz 490,2 Mio € (Vorjahr: 513,5 Mio €).

Die Auslandsumsätze beliefen sich auf 729,4 Mio € und lagen damit in etwa auf Vorjahresniveau (733,3 Mio €). Die Inlandsumsätze erhöhten sich auf 363,1 Mio € (Vorjahr: 356,9 Mio €). Die Exportquote betrug wie im Vorjahr 67%.

S s. 11 – 15  
Segmente

B . 02 UMSATZ DMG MORI-KONZERN  
IN MIO €





Umsatz  
Auftragseingang

## INDUSTRIELLE DIENSTLEISTUNGEN

DMG MORI ECOLINE  
Holding AG (Winterthur /  
Schweiz) ProduktionWeltweite Vertriebs-  
und Servicestandorte (164)DMG MORI Sales and Service Holding AG  
(Schweiz)

## Software Solutions

## Systems

## ECOLINE-Verbund

DMG MORI Software  
Solutions GmbH  
(Pfronten)DMG MORI Systems GmbH  
(Wernau, Hüfingen)FAMOT Pleszew Sp.z o.o.  
(Pleszew / Polen)DECKEL MAHO  
GILDEMEISTER (Shanghai)  
Machine Tools Co., Ltd.,  
(Shanghai / China)Ulyanovsk Machine  
Tools ooo  
(Ulyanovsk / Russland)DMG MORI Europe  
Winterthur (Schweiz) (46)DMG MORI Germany  
Stuttgart (8)DMG MORI Asia  
Shanghai, Singapur, Tokio (55)DMG MORI Services  
Bielefeld, Pfronten (23)DMG MORI America  
Itasca (Illinois) (27)GILDEMEISTER energy  
solutions GmbH  
Würzburg (5)

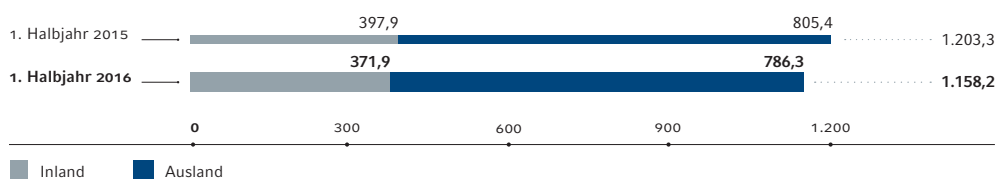
## Auftragseingang

Der Auftragseingang betrug im **zweiten Quartal** 566,6 Mio € (Vorjahreswert: 616,1 Mio €). Im Segment „Werkzeugmaschinen“ lagen die Bestellungen bei 281,9 Mio € (Vorjahr: 316,0 Mio €). Der Rückgang beruht im Wesentlichen auf von uns vorgenommenen Stornierungen aufgrund nicht erhaltener Anzahlungen. Ohne diese Maßnahme läge der Auftragseingang über dem Vorjahresniveau. Das Segment „Industrielle Dienstleistungen“ verbuchte einen Auftragseingang von 284,7 Mio € (Vorjahr: 300,1 Mio €); davon entfielen 276,4 Mio € auf den Bereich Services (Vorjahr: 288,4 Mio €). Hierhin enthalten sind Bestellungen für Maschinen der DMG MORI COMPANY LIMITED in Höhe von 118,5 Mio € (Vorjahr: 126,6 Mio €). Der Auftragseingang für die Energy Solutions betrug 8,3 Mio € (Vorjahr: 11,7 Mio €).

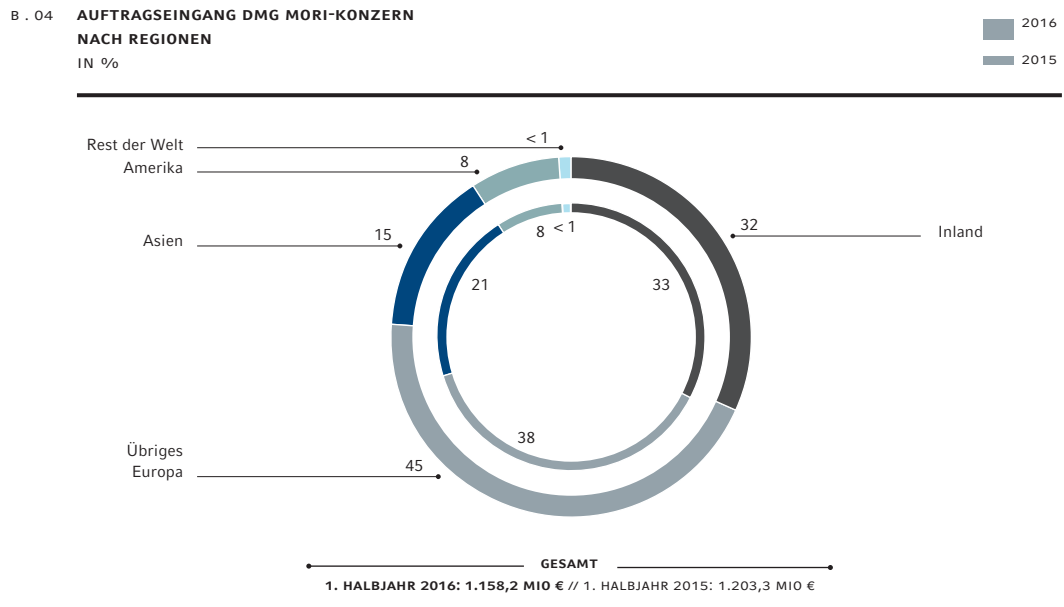
Im **ersten Halbjahr** betrug der Auftragseingang 1.158,2 Mio € (Vorjahr: 1.203,3 Mio €). Enthalten sind hier Bestellungen in Höhe von 203,5 Mio € für Maschinen der DMG MORI COMPANY LIMITED (Vorjahr: 234,0 Mio €). Die Aufträge aus dem Inland lagen bei 371,9 Mio € (Vorjahr: 397,9 Mio €). Die Auslandsbestellungen betragen 786,3 Mio € (Vorjahr: 805,4 Mio €). Damit liegt der Auslandsanteil bei 68% (Vorjahr: 67%).

S  s. 11 – 15  
Segmente

B . 03 AUFTRAGSEINGANG DMG MORI-KONZERN  
IN MIO €



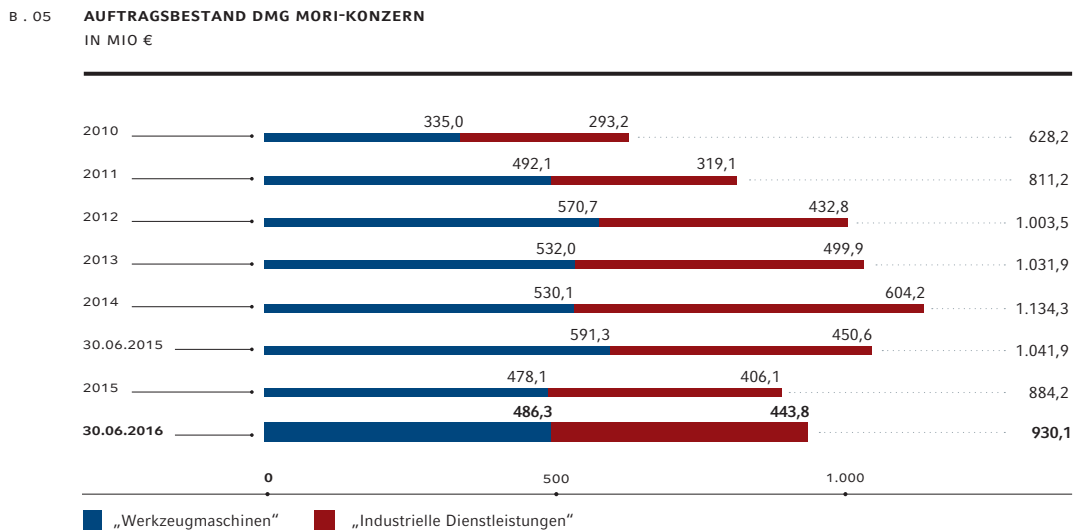
In den einzelnen Marktregionen entwickelten sich die Auftragseingänge wie folgt:



### Auftragsbestand

Der Auftragsbestand betrug am 30. Juni 2016 im Konzern 930,1 MIO € (31.12.2015: 884,2 MIO €).

Der Inlandsbestand erhöhte sich im Vergleich zum Jahresende 2015 um 8,8 MIO € auf 344,5 MIO €. Der Bestand an Auslandsaufträgen nahm um 37,1 MIO € auf 585,6 MIO € zu. Von den vorliegenden Bestellungen entfallen 63% auf das Ausland. Die Bestandsentwicklung in den einzelnen Segmenten verlief wie folgt:



KONZERN-ZWISCHEN- LAGEBERICHT	GESCHÄFTSENTWICKLUNG	CHANCEN- UND RISIKOBERICHT	AUSBLICK	KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS	WEITERE INFORMATIONEN
	Auftragseingang Auftragsbestand Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage				

Bei den „Werkzeugmaschinen“ ergibt sich aus dem Auftragsbestand eine rechnerische Reichweite von durchschnittlich etwa vier Monaten. Dabei weisen die einzelnen Produktionsgesellschaften unterschiedliche Auslastungsgrade auf.

### Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die Ertragslage des DMG MORI-Konzerns entwickelte sich wie folgt: Im **zweiten Quartal** erreichte das **EBITDA** 51,8 MIO € (Vorjahr: 52,5 MIO €), das **EBIT** belief sich auf 37,3 MIO € (Vorjahr: 38,4 MIO €) und das **EBT** erreichte 35,4 MIO € (Vorjahr: 37,8 MIO €).

Zum **Halbjahr** betrug das **EBITDA** 94,2 MIO € (Vorjahr: 94,9 MIO €), das **EBIT** lag bei 65,3 MIO € (Vorjahr: 68,4 MIO €) und das **EBT** erreichte 61,2 MIO € (Vorjahr: 65,7 MIO €). Der Konzern weist zum 30. Juni 2016 ein **Ergebnis nach Steuern** von 42,8 MIO € aus (Vorjahr: 45,3 MIO €).

Der Umsatz lag bei 1.092,5 MIO € (Vorjahr: 1.090,2 MIO €). Die Gesamtleistung erreichte 1.125,4 MIO € (Vorjahr: 1.154,2 MIO €). Die Reduktion gegenüber dem Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus einer geringeren Bestandsveränderung. Die Materialaufwendungen sanken bei einer verminderten Gesamtleistung auf 577,8 MIO € (Vorjahr: 612,6 MIO €). Die Materialquote betrug 51,3% (Vorjahr: 53,1%). Der Rohertrag erhöhte sich um 6,0 MIO € auf 547,6 MIO € (Vorjahr: 541,6 MIO €). Die Personalaufwendungen betrugen 288,5 MIO € (Vorjahr: 274,2 MIO €). Die Personalquote lag bei 25,6% (Vorjahr: 23,8%).

Der Saldo der Übrigen Aufwendungen und Erträge belief sich auf 164,9 MIO € (Vorjahr: 172,5 MIO €). Die Abschreibungen lagen aufgrund des hohen Investitionsvolumens in den Vorjahren bei 28,9 MIO € (Vorjahr: 26,5 MIO €). Das Finanzergebnis betrug zum Halbjahr -4,1 MIO € (Vorjahr: -2,7 MIO €). Im Vorjahr waren hier Erträge aus der Dividendenausschüttung der DMG MORI COMPANY LIMITED in Höhe von 1,2 MIO € enthalten. Das Ergebnis nach Steuern erreichte 42,8 MIO € (Vorjahr: 45,3 MIO €), daraus ergibt sich zum 30. Juni 2016 ein Steueraufwand von 18,4 MIO € (Vorjahr: 20,4 MIO €). Die Steuerquote betrug 30,0% (Vorjahr: 31,0%).

**S**  s. 16  
Mitarbeiter

**S**  s. 29  
Ausgewählte  
Anhangangaben

B . 06

	30.06.2016 MIO €	31.12.2015 MIO €	30.06.2015 MIO €
<b>Vermögenslage</b>			
Langfristige Vermögenswerte	862,8	846,4	1.010,0
Kurzfristige Vermögenswerte	1.363,4	1.437,5	1.252,0
Eigenkapital	1.399,0	1.357,5	1.374,6
Fremdkapital	827,2	926,4	887,4
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.226,2</b>	<b>2.283,9</b>	<b>2.262,0</b>

Die Bilanzsumme zum 30. Juni 2016 reduzierte sich auf 2.226,2 MIO € (31.12.2015: 2.283,9 MIO €).

Auf der **Aktivseite** erhöhten sich die langfristigen Vermögenswerte im Vergleich zum 31. Dezember 2015 um 16,4 MIO € auf 862,8 MIO €. Die immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen stiegen auf 682,2 MIO € (31.12.2015: 673,6 MIO €). Die Finanzanlagen betragen 69,2 MIO € (31.12.2015: 69,1 MIO €).

Die kurzfristigen Vermögenswerte beliefen sich auf 1.363,4 MIO € (31.12.2015: 1.437,5 MIO €). Die Vorräte stiegen um 54,5 MIO € auf 576,8 MIO €. Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (RHB) nahmen um 15,4 MIO € auf 211,8 MIO € zu. Die unfertigen Erzeugnisse erhöhten sich auf 130,6 MIO € (+5,0 MIO €) und die fertigen Erzeugnisse und Waren auf 224,4 MIO € (+26,8 MIO €); der Anstieg resultiert insbesondere aus Vorleistungen für den geplanten Umsatz mit Kunden im zweiten Halbjahr. Die Umschlaghäufigkeit der Vorräte betrug 3,8 (Vorjahreszeitraum: 3,7). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich bei einem reduzierten Factoringvolumen um 55,3 MIO € auf 296,3 MIO €. Die flüssigen Mittel betragen zum ersten Halbjahr 363,9 MIO € (31.12.2015: 552,1 MIO €).

Auf der **Passivseite** stieg das Eigenkapital um 41,5 MIO € auf 1.399,0 MIO € (31.12.2015: 1.357,5 MIO €). Die Eigenkapitalquote erhöhte sich auf 62,8% (31.12.2015: 59,4%). Das Fremdkapital sank auf 827,2 MIO € (31.12.2015: 926,4 MIO €). Die Rückstellungen reduzierten sich wie geplant um 6,0 MIO € auf 287,9 MIO € und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verminderten sich planmäßig um 93,1 MIO € auf 267,6 MIO €.

Die Finanzlage des Konzerns entwickelte sich wie folgt: Im ersten Halbjahr lag der **Cashflow** aus der betrieblichen Tätigkeit bei –158,3 MIO € (Vorjahr: –163,5 MIO €). Zu diesem Cashflow trugen das Ergebnis vor Steuern (EBT) in Höhe von 61,2 MIO €

Ertrags-, Finanz- und  
Vermögenslage

(Vorjahr: 65,7 MIO €) und die Abschreibungen in Höhe von 28,9 MIO € (Vorjahr: 26,5 MIO €) positiv bei. Zu einer Reduzierung des Cashflows führte der Anstieg der Vorräte um 54,6 MIO € und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 57,8 MIO € sowie der Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 92,3 MIO €.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug –27,3 MIO € (Vorjahr: –56,4 MIO €). Die Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte lagen bei –29,7 MIO € (Vorjahr: –58,4 MIO €). Wie im Vorjahr wurden keine Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen getätigt.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit lag bei –1,1 MIO € (Vorjahr: –21,4 MIO €).

Der **Free Cashflow** im ersten Halbjahr betrug –185,6 MIO € (Vorjahr: –196,3 MIO €); diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf den planmäßigen Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie den in unserem Geschäft zyklisch bedingten Vorratsaufbau für den geplanten Umsatz zurückzuführen.

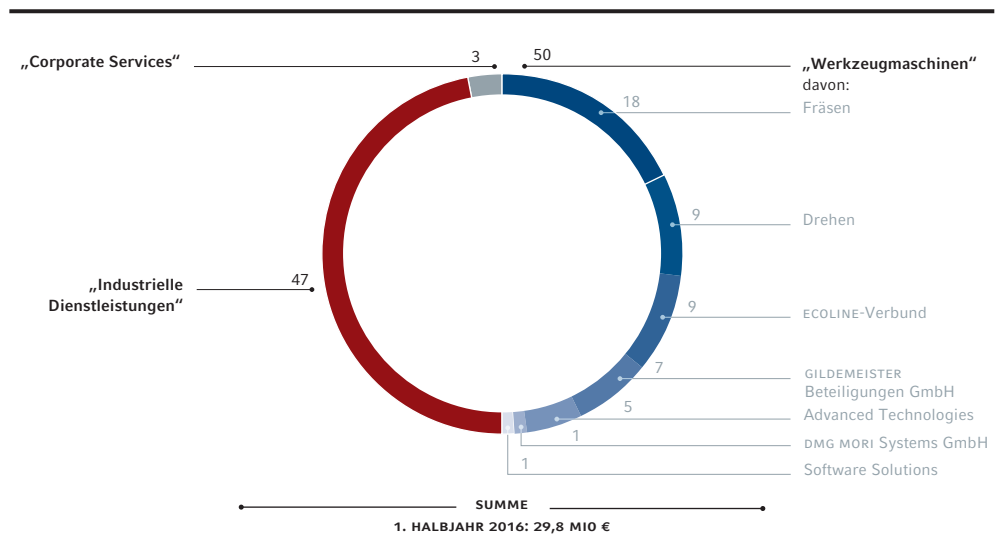
B . 07	CASHFLOW	2016	2015
		1. Halbjahr MIO €	1. Halbjahr MIO €
	Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	–158,3	–163,5
	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	–27,3	–56,4
	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	–1,1	–21,4
	Veränderung Zahlungsmittel	–188,2	–236,1
	Flüssige Mittel zum Anfang der Berichtsperiode	552,1	433,0
	Flüssige Mittel zum Ende der Berichtsperiode	363,9	196,9

Im zweiten Halbjahr planen wir wieder wie in jedem Jahr mit zunehmenden Liquiditätsüberschüssen. Die geplanten Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte sollen nur aus eigenen Mitteln finanziert werden. Für das Gesamtjahr gehen wir von einem leicht verbesserten positiven Free Cashflow aus.

### Investitionen

Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte beliefen sich im ersten Halbjahr auf 29,8 Mio € (Vorjahreswert: 49,4 Mio €). Ein bedeutendes Ereignis war das Grand Opening unseres neuen Technologie- und Solution-Center in Moskau (Russland) am 23. Mai. Im aufstrebenden Geschäftsbereich der Advanced Technologies haben wir in Idar-Oberstein unseren ULTRASONIC-Technologiestandort ausgebaut. Unser neues Technologie- und Solution-Center in Seoul (Südkorea) eröffnen wir am 9. November. Zudem investierten wir in die Entwicklung innovativer Produkte, in produktionsnotwendige Werkzeuge, Modelle und Betriebsmittel sowie in die Modernisierung technischer Anlagen.

B. 08 ANTEILE DER EINZELNEN SEGMENTE / GESCHÄFTSBEREICHE AN DEN INVESTITIONEN IN SACHANLAGEN UND IMMATERIELLEN VERMÖGENSWERTEN IN %



Investitionen  
Segmentbericht

## Segmentbericht

Unsere Geschäftsaktivitäten umfassen die Segmente „Werkzeugmaschinen“ und „Industrielle Dienstleistungen“. Die „Corporate Services“ beinhalten im Wesentlichen die DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT mit ihren konzernübergreifenden Holdingfunktionen. Die ausgewählten, von uns in Lizenz produzierten Maschinen der DMG MORI COMPANY LIMITED fließen in die „Werkzeugmaschinen“ ein. Den Handel sowie die Serviceleistungen für diese Maschinen verbuchen wir bei den „Industriellen Dienstleistungen“.

Die Verteilung von Umsatz, Auftragseingang und EBIT auf die einzelnen Segmente stellt sich wie folgt dar:

B . 09

SEGMENT-KENNZAHLEN DES DMG MORI-KONZERNS	30.06.2016	31.12.2015	30.06.2015	Veränderungen 30.06.2016 gegenüber 30.06.2015	
	MIO €	MIO €	MIO €	MIO €	%
<b>Umsatz</b>	<b>1.092,5</b>	<b>2.304,7</b>	<b>1.090,2</b>	<b>2,3</b>	<b>0</b>
Werkzeugmaschinen	602,2	1.264,5	576,6	25,6	4
Industrielle Dienstleistungen	490,2	1.040,0	513,5	-23,3	-5
Corporate Services	0,1	0,2	0,1	0,0	
<b>Auftragseingang</b>	<b>1.158,2</b>	<b>2.282,8</b>	<b>1.203,3</b>	<b>-45,1</b>	<b>-4</b>
Werkzeugmaschinen	610,4	1.212,5	637,9	-27,5	-4
Industrielle Dienstleistungen	547,7	1.070,1	565,3	-17,6	-3
Corporate Services	0,1	0,2	0,1	0,0	
<b>EBIT</b>	<b>65,3</b>	<b>185,9</b>	<b>68,4</b>	<b>-3,1</b>	<b>-5</b>
Werkzeugmaschinen	34,7	102,6	34,3	0,4	1
Industrielle Dienstleistungen	53,4	126,6	55,6	-2,2	-4
Corporate Services	-22,9	-42,6	-21,3	-1,6	

**„Werkzeugmaschinen“**

Das Segment „Werkzeugmaschinen“ ist unser Kernsegment und beinhaltet das Neumaschinengeschäft des Konzerns mit den Geschäftsbereichen Drehen und Fräsen, Advanced Technologies (Ultrasonic / Lasertec), ECOLINE, Software Solutions und DMG MORI Systems.

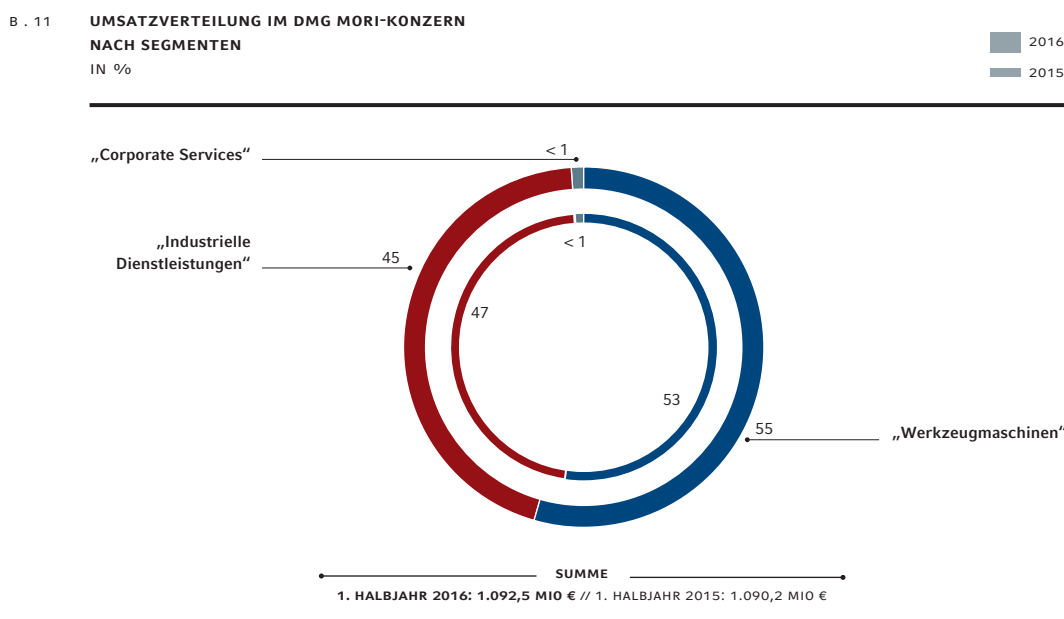
B . 10	ZAHLEN ZUM GESCHÄFTSVERLAUF SEGMENT „WERKZEUGMASCHINEN“	30.06.2016	31.12.2015	30.06.2015	Veränderungen 30.06.2016 gegenüber 30.06.2015	
		MIO €	MIO €	MIO €	MIO €	%
	Umsatz					
	Gesamt	602,2	1.264,5	576,6	25,6	4
	Inland	204,3	420,8	188,5	15,8	8
	Ausland	397,9	843,7	388,1	9,8	3
	% Ausland	66	67	67		
	Auftragseingang					
	Gesamt	610,4	1.212,5	637,9	-27,5	-4
	Inland	186,6	417,7	211,6	-25,0	-12
	Ausland	423,8	794,8	426,3	-2,5	-1
	% Ausland	69	66	67		
	Auftragsbestand					
	Gesamt	486,3	478,1	591,3	-105,0	-18
	Inland	119,6	137,3	163,4	-43,8	-27
	Ausland	366,7	340,8	427,9	-61,2	-14
	% Ausland	75	71	72		
	Investitionen	14,9	82,5	34,2	-19,3	-56
	EBIT	34,7	102,6	34,3	0,4	1
					Veränderungen 30.06.2016 gegenüber 31.12.2015	
		30.06.2016	31.12.2015	30.06.2015		%
	Mitarbeiter	3.598	3.599	3.566	-1	0
	zzgl. Auszubildende	220	259	215	-39	-15
	Mitarbeiter Gesamt	3.818	3.858	3.781	-40	-1

Das Segment „Werkzeugmaschinen“ entwickelte sich im zweiten Quartal wie folgt: Der Umsatz erhöhte sich um 0,6 MIO € auf 304,3 MIO € (Vorjahresquartal: 303,7 MIO €). Zum 30. Juni 2016 stieg der Umsatz um 25,6 MIO € auf 602,2 MIO € (Vorjahr: 576,6 MIO €). Das Segment „Werkzeugmaschinen“ hatte einen Anteil von 55% am Umsatz des Konzerns (Vorjahreszeitraum: 53%).



Segmentbericht  
 „Werkzeugmaschinen“  
 „Industrielle  
 Dienstleistungen“

Bezogen auf den Gesamtumsatz des Konzerns waren die „Werkzeugmaschinen“, „Industriellen Dienstleistungen“ und „Corporate Services“ wie folgt beteiligt:



Der **Auftragseingang** im Segment „Werkzeugmaschinen“ verminderte sich im zweiten Quartal um 34,1 MIO € auf 281,9 MIO € (Vorjahr: 316,0 MIO €). Der Rückgang beruht im Wesentlichen auf von uns vorgenommenen Stornierungen aufgrund nicht erhaltener Anzahlungen. Ohne diese Maßnahme läge der Auftragseingang über dem Vorjahresniveau. Im ersten Halbjahr betragen die Bestellungen 610,4 MIO € (Vorjahreszeitraum: 637,9 MIO €). Wie im Vorjahr entfielen 53% aller Bestelleingänge auf die „Werkzeugmaschinen“. Der **Auftragsbestand** betrug zum Ende des ersten Halbjahres 486,3 MIO € (Vorjahreszeitpunkt: 591,3 MIO €). Das **EBIT** erreichte 34,7 MIO € (Vorjahr: 34,3 MIO €). Zum 30. Juni 2016 lag die Anzahl der **Mitarbeiter** im Segment „Werkzeugmaschinen“ bei 3.818. Im Vergleich zum Jahresende 2015 (3.858) hat sich die Personalzahl um 40 reduziert.

#### „Industrielle Dienstleistungen“

Das Segment „Industrielle Dienstleistungen“ beinhaltet die Geschäftstätigkeit der Bereiche Services und Energy Solutions.

Im Bereich **Services** bündeln wir die Vermarktungsaktivitäten sowie die LifeCycle Services rund um unsere Maschinen sowie die unseres Kooperationspartners. Mithilfe der DMG MORI LifeCycle Services maximieren unsere Kunden die Produktivität ihrer Werkzeugmaschinen über den gesamten Lebenszyklus – von der Inbetriebnahme bis zur Inzahlungnahme als Gebrauchsmaschine. Das vielfältige Angebot an Serviceverträgen, Instandsetzungs- und Trainingsdienstleistungen sichert unseren Kunden eine hohe Kosteneffizienz ihrer Werkzeugmaschinen.

Im Bereich der **Energy Solutions** fokussieren wir uns auf die Geschäftsfelder Energy Efficiency, Service, Components und Speichertechnik.

B . 12	ZAHLEN ZUM GESCHÄFTSVERLAUF			Veränderungen 30.06.2016 gegenüber 30.06.2015		
	SEGMENT „INDUSTRIELLE DIENSTLEISTUNGEN“	30.06.2016 MIO €	31.12.2015 MIO €	30.06.2015 MIO €	MIO €	%
Umsatz						
Gesamt	490,2	1.040,0	513,5	-23,3	-5	
Inland	158,7	341,1	168,3	-9,6	-6	
Ausland	331,5	698,9	345,2	-13,7	-4	
% Ausland	68	67	67			
Auftragseingang						
Gesamt	547,7	1.070,1	565,3	-17,6	-3	
Inland	185,2	367,1	186,2	-1,0	-1	
Ausland	362,5	703,0	379,1	-16,6	-4	
% Ausland	66	66	67			
Auftragsbestand						
Gesamt	443,8	406,1	450,6	-6,8	-2	
Inland	224,9	198,4	189,9	35,0	18	
Ausland	218,9	207,7	260,7	-41,8	-16	
% Ausland	49	51	58			
Investitionen	14,1	41,4	14,6	-0,5	-3	
EBIT	53,4	126,6	55,6	-2,2	-4	
				Veränderungen 30.06.2016 gegenüber 31.12.2015		
	30.06.2016	31.12.2015	30.06.2015		%	
Mitarbeiter	3.489	3.419	3.313	70	2	
zzgl. Auszubildende	55	61	52	-6	-10	
Mitarbeiter Gesamt	3.544	3.480	3.365	64	2	

Der **Umsatz** im Segment „Industrielle Dienstleistungen“ betrug im zweiten Quartal 246,8 MIO € (Vorjahresquartal: 248,1 MIO €). Zum ersten Halbjahr erreichte er 490,2 MIO € (Vorjahr: 513,5 MIO €).

Der Bereich Services erzielte im zweiten Quartal einen Umsatz von 234,5 MIO € (Vorjahr: 236,6 MIO €). Im ersten Halbjahr ging er um 28,4 MIO € auf 463,0 MIO € (Vorjahr: 491,4 MIO €) zurück. Dies resultiert im Wesentlichen aus dem geringeren Handelsumsatz mit Maschinen unseres Kooperationspartners. Der Umsatz im Bereich Energy Solutions lag im zweiten Quartal bei 12,3 MIO € (Vorjahr: 11,5 MIO €) und betrug zum ersten Halbjahr 27,2 MIO € (Vorjahr: 22,1 MIO €). Die „Industriellen Dienstleistungen“ hatten insgesamt einen Anteil von 45% am Konzernumsatz (Vorjahr: 47%).

Segmentbericht  
„Industrielle  
Dienstleistungen“  
„Corporate Services“

Der **Auftragseingang** erreichte im zweiten Quartal 284,7 MIO € (Vorjahresquartal: 300,1 MIO €). Der Anteil der Services betrug 276,4 MIO € (Vorjahr: 288,4 MIO €). Im ersten Halbjahr ging der Auftragseingang der Industriellen Dienstleistungen um 17,6 MIO € auf 547,7 MIO € (Vorjahr: 565,3 MIO €) zurück. Im Bereich Services lag der Auftragseingang zum 30. Juni bei 522,9 MIO € (Vorjahr: 544,4 MIO €). Während der Auftragseingang in unserem originären Geschäft, den LifeCycle Services (u.a. Ersatzteile, Wartung und Instandsetzung) um 8,9 MIO € auf 319,3 MIO € (Vorjahr: 310,4 MIO €) stieg, gingen die Bestellungen von Maschinen unseres Kooperationspartners auf 203,5 MIO € (Vorjahr: 234,0 MIO €) zurück. Der Auftragseingang im Bereich Energy Solutions lag bei 24,8 MIO € (Vorjahr: 20,9 MIO €). Auf die „Industriellen Dienstleistungen“ entfielen analog zum Vorjahr 47% der Bestellungen im Konzern.

Der **Auftragsbestand** betrug zum Ende des ersten Halbjahres 443,8 MIO € (Vorjahreszeitpunkt: 450,6 MIO €).

Das **EBIT** lag in den ersten sechs Monaten bei 53,4 MIO € (Vorjahr: 55,6 MIO €). Im Segment „Industrielle Dienstleistungen“ lag die Anzahl der **Mitarbeiter** zum Ende des zweiten Quartals 2016 bei 3.544 (31.12.2015: 3.480). Die gestiegene Personalzahl resultiert in erster Linie aus Neueinstellungen in unseren Vertriebs- und Servicegesellschaften in Deutschland, Frankreich, Spanien sowie Südosteuropa.

### „Corporate Services“

B . 13 SEGMENT „CORPORATE SERVICES“	30.06.2016	31.12.2015	30.06.2015	Veränderungen 30.06.2016 gegenüber 30.06.2015	
	MIO €	MIO €	MIO €	MIO €	
Umsatz	0,1	0,2	0,1	0,0	
Auftragseingang	0,1	0,2	0,1	0,0	
Investitionen	0,8	6,7	0,6	0,2	
EBIT	-22,9	-42,6	-21,3	-1,6	
				Veränderungen 30.06.2016 gegenüber 31.12.2015	
	30.06.2016	31.12.2015	30.06.2015	%	
Mitarbeiter	99	124	123	-25	-20

Das Segment „Corporate Services“ umfasst im Wesentlichen die DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT mit ihren konzernübergreifenden Holdingfunktionen. Das **EBIT** betrug -22,9 MIO € (Vorjahr: -21,3 MIO €); darin enthalten sind gestiegene Personalaufwendungen, die zum Teil durch Einsparungen bei den Rechts- und Beratungskosten kompensiert werden konnten. Das Finanzergebnis lag in den ersten sechs Monaten bei 3,2 MIO € (Vorjahr: 4,4 MIO €). Im Vorjahr waren hier Erträge aus der Dividendenausschüttung der DMG MORI COMPANY LIMITED in Höhe von 1,2 MIO € enthalten. Das **EBT** betrug -19,7 MIO € (Vorjahr: -16,9 MIO €).

### Mitarbeiter

Am 30. Juni 2016 waren 7.461 Mitarbeiter, davon 275 Auszubildende, im Konzern beschäftigt (31.12.2015: 7.462). Die Personalzahl im Segment „Werkzeugmaschinen“ hat sich im Vergleich zum Jahresende 2015 um 40 reduziert. Bei den „Industriellen Dienstleistungen“ erfolgte eine personelle Verstärkung insbesondere in unseren Vertriebs- und Servicegesellschaften in Deutschland, Frankreich, Spanien und Südosteuropa. Zum Ende des ersten Halbjahrs arbeiteten 4.095 Mitarbeiter (55%) bei unseren inländischen und 3.366 Mitarbeiter (45%) bei den ausländischen Gesellschaften. Der Personalaufwand belief sich auf 288,5 MIO € (Vorjahreszeitraum: 274,2 MIO €). Die Personalquote betrug 25,6% (Vorjahreszeitraum: 23,8%).

### Aktie

#### Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag

Am 2. Juni 2016 haben die DMG MORI GmbH – eine 100%ige Tochtergesellschaft der DMG MORI COMPANY LIMITED – als herrschendem Unternehmen und die DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT als beherrschtem Unternehmen einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag gemäß §§ 291 ff. AktG abgeschlossen.

Die von der DMG MORI GmbH und der DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT gemeinsam mit der unabhängigen Bewertung beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PKF Fasselt Schlage Partnerschaft mbH ist im Rahmen ihrer Unternehmensbewertung nach dem Bewertungsstandard IDW S1 zu folgenden Ergebnissen gekommen: Für den Ausgleich nach § 304 AktG („Garantiedividende“) hat PKF brutto 1,17 € (netto, nach Abzug von Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag: 1,03 €) je Aktie der DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT für jedes volle Geschäftsjahr ermittelt sowie für die Abfindung nach § 305 AktG 25,14 € je Aktie der DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT.

Der gerichtlich bestellte Vertragsprüfer Ebner Stolz GmbH & Co. KG hat die Angemessenheit des von PKF ermittelten Ausgleichs nach § 304 AktG und der Abfindung nach § 305 AktG bestätigt.

Der von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) ermittelte volumengewichtete Durchschnittskurs je Aktie der DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT im relevanten Drei-Monats-Zeitraum vor der am 6. April 2016 erfolgten Bekanntmachung über den geplanten Abschluss eines Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages beträgt 37,35 €. Da dieser Durchschnittskurs über dem von PKF ermittelten Wert liegt, beträgt die Abfindung 37,35 €.

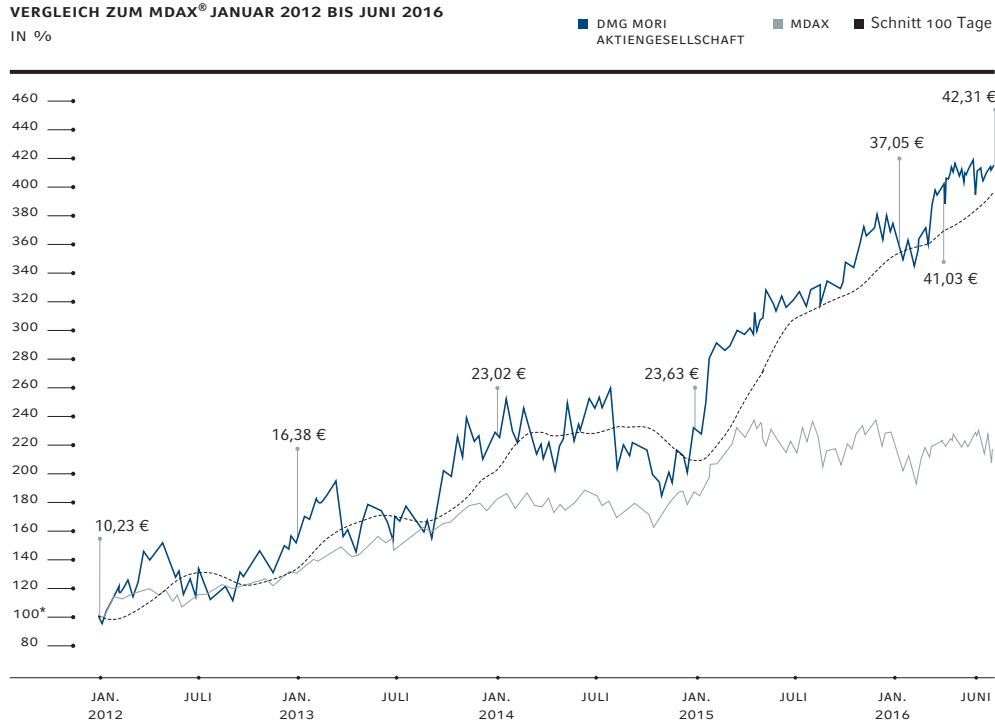
Am 15. Juli 2016 hat die 114. ordentliche Hauptversammlung der DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zugestimmt. Vor Inkrafttreten des Vertrages bedarf es noch der Eintragung in das Handelsregister der DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT.

Mitarbeiter  
Aktie  
Beherrschungs- und  
Gewinnabführungsvertrag  
Kursentwicklung

### Kursentwicklung

Der Aktienkurs der DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT lag zu Beginn des zweiten Quartals bei 41,03 € (01.04.2016) und schloss zum Ende des Berichtszeitraumes mit 42,31 € (30.06.2016). Aktuell wird das Unternehmen von neun Bankhäusern mit Studien analysiert. Vier Analysten empfehlen das Wertpapier zu halten, während fünf Bankhäuser zum Verkauf des Wertpapiers raten.

B . 14 **DIE DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT-AKTIE IM  
VERGLEICH ZUM MDAX® JANUAR 2012 BIS JUNI 2016**  
IN %



\* 02.01.2012 = 100, Kursverläufe indiziert, Kurse XETRA  
Quelle: Deutsche Börse Group

Für die ersten sechs Monate errechnet sich auf Basis der Aktienanzahl von 78,8 Millionen Aktien ein Umschlag von 0,2-mal (Vorjahreszeitraum: 0,7-mal). Das Handelsvolumen an den deutschen Handelsplätzen betrug durchschnittlich rund 102.000 Stück pro Börsentag (Vorjahr: 414.000 Stück). Im Vorjahr war das Handelsvolumen maßgeblich durch das Übernahmeangebot der DMG MORI COMPANY LIMITED beeinflusst.

### **Forschung und Entwicklung**

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung betragen im ersten Halbjahr 22,3 MIO € (Vorjahr: 22,9 MIO €). An der Entwicklung unserer neuen Produkte arbeiteten 514 Mitarbeiter; dies entspricht einem Anteil von 14% der Belegschaft der Werke.

In der ersten Jahreshälfte präsentierte DMG MORI sechs Weltpremierer. Im zweiten Halbjahr 2016 werden wir gemeinsam mit unserem japanischen Partner drei weitere Weltpremierer vorstellen – unter anderem auf den wichtigen Herbstmessen IMTS in Chicago, AMB in Stuttgart und JIMTOF in Tokio.

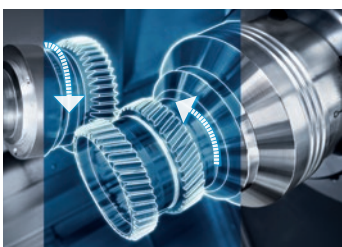
Im Zeitalter von Industrie 4.0 legen wir den Fokus vor allem auf integrierte Technologie- und Softwarelösungen. Mit der App-basierten Steuerungs- und Bediensoftware CELOS bieten wir unseren Kunden schon jetzt das Schlüsselement für eine vernetzte intelligente Produktion.

Das traditionelle Open House Bielefeld stand ganz im Zeichen von Industrie 4.0 und Digitalisierung. Hier wurde mit der CTX beta 800 TC eine mit Sensorik ausgestattete Werkzeugmaschine gezeigt. So können wir permanent den Zustand der Maschine überwachen. Prozessparameter werden mit Hilfe der CELOS-App „Condition Analyzer“ visualisiert. Die aufgenommenen Daten werden in einer übergeordneten Cloud-Architektur aufbereitet, gespeichert und final analysiert.

Mit der Weiterentwicklung unserer exklusiven DMG MORI Technologiezyklen bieten wir unseren Kunden erhöhte Effizienz und Performance in der werkstatorientierten Programmierung. Anhand des Technologiezyklus „Easy Tool Monitoring 2.0“ kann beispielsweise die Prozesssicherheit unserer Maschinen weiter erhöht werden.

---

#### **Exklusive DMG MORI Technologiezyklen**



Ein Alleinstellungsmerkmal sind unsere 24 exklusiven **DMG MORI Technologiezyklen**. Mit diesen Softwarelösungen für eine einfache Realisierung komplexer Bearbeitungen setzen wir Meilensteine für die Produktion der Zukunft. Durch interaktive und benutzerfreundliche Anwendungen verkürzt sich die Programmierzeit für unsere Kunden um bis zu 60%.

## Chancen- und Risikobericht

Der DMG MORI-Konzern ist in seinem unternehmerischen Handeln unterschiedlichen Chancen und Risiken ausgesetzt. Unser Chancen- und Risikomanagement hilft, diese frühzeitig zu erkennen und zu beurteilen. Vorstand und Aufsichtsrat werden regelmäßig über die aktuelle Risikolage des Konzerns und der einzelnen Unternehmensbereiche informiert.

**Chancen** werden innerhalb des Chancen- und Risikomanagements identifiziert und analysiert. Mit dem Marketing-Informationssystem (MIS) identifizieren wir wesentliche Einzelchancen im Absatzbereich, indem wir Kundendaten weltweit erfassen und Markt- und Wettbewerbsdaten auswerten. Bestehende Chancen bewerten wir in unserem jährlichen Unternehmensplanungsprozess und den unterjährigen periodisch rollierenden Anpassungen.

Gesamtwirtschaftliche Chancen entstehen grundsätzlich durch positive konjunkturelle Entwicklungen in Deutschland und in unseren internationalen Exportmärkten. Bei entstehenden Potentialen aus einer verbesserten Investitionsneigung sind wir somit in der Lage, an sich ergebenden gesamtwirtschaftlichen Chancen zu partizipieren.

Wesentliche branchenspezifische und unternehmensstrategische Chancen bieten sich uns durch unsere dauerhafte Innovations- und Technologieführerschaft, die wir kontinuierlich weiterentwickeln. Im Zeitalter von Industrie 4.0 legen wir den Fokus vor allem auf integrierte Technologie- und Softwarelösungen. Mit CELOS bieten wir unseren Kunden schon jetzt das Schlüsselement für eine vernetzte intelligente Produktion.

Mit unserem innovativen Produktportfolio bedienen wir in den Weltmärkten die Nachfrage nach Hochpräzisionsmaschinen und preisattraktiven Maschinen. Zudem bauen wir unseren erfolgreichen Bereich der Servicedienstleistungen weiter aus. Am Markt der regenerativen Energien partizipieren wir mit unserem Bereich Energy Solutions für industrielle Kunden. Über die DMG MORI FINANCE GmbH bieten wir unseren Kunden national und international maßgeschneiderte Finanzierungslösungen an.

Durch den am 2. Juni 2016 zwischen der DMG MORI GmbH und der DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT abgeschlossenen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag ergeben sich für die Gesellschaft wesentliche Chancen durch eine noch weiter vertiefte Zusammenarbeit in den Bereichen Vertrieb, Service, Produktion bzw. Forschung und Entwicklung, die bislang noch nicht in diesem Umfang möglich waren.

**Risiken** werden durch das Risikomanagement im DMG MORI-Konzern systematisch identifiziert, bewertet, aggregiert, überwacht und gemeldet.

Gesamtwirtschaftliche Risiken ergeben sich grundsätzlich insbesondere aus der konjunkturellen Entwicklung und würden zu einer deutlichen Reduzierung des Absatzvolumens führen. Unsicherheitsfaktoren stellen insbesondere die abgeschwächte Wachstumsdynamik in China und das Votum zum Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union dar. Auch aus den aktuellen politischen Ereignissen in der Türkei können zukünftig negative wirtschaftliche Entwicklungen resultieren.

Wechselkursänderungen in Fremdwährungen können zudem Auswirkungen auf unsere zukünftige Wettbewerbsposition durch eine Verteuerung unserer Produkte haben (ökonomisches Währungsrisiko). Wir begegnen bestehenden Wechselkursrisiken mit einem umfassenden Währungshedging.

Auf der Beschaffungsseite sieht sich der DMG MORI-Konzern möglichen Preiserhöhungen bei Materialien im Werkzeugmaschinen-geschäft ausgesetzt. Wir gehen davon aus, dass die von uns abgegebenen Steuer- und Sozialversicherungserklärungen vollständig und korrekt sind. Gleichwohl kann es im Rahmen von Betriebsprüfungen aufgrund unterschiedlicher Beurteilung von Sachverhalten zu Nachforderungen kommen. Um unseren zukünftigen Erfolg sicherzustellen, sind wir auf hochqualifizierte Fach- und Führungskräfte angewiesen. Können diese nicht in ausreichendem Maße gewonnen und gehalten werden, kann dies die Entwicklung des Konzerns nachhaltig beeinträchtigen.

Durch den abgeschlossenen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag ergeben sich insofern Risiken, als dass die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft künftig auch von etwaigen Weisungen der DMG MORI GmbH beeinflusst werden kann. Diese müssen nicht unbedingt im alleinigen Interesse der DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT sein, sondern werden im Konzerninteresse getroffen.

Alle Risiken werden im DMG MORI-Konzern zu einem Gesamtrisiko aggregiert, das aus heutiger Sicht den Fortbestand des Konzerns nicht gefährdet.

## Ausblick

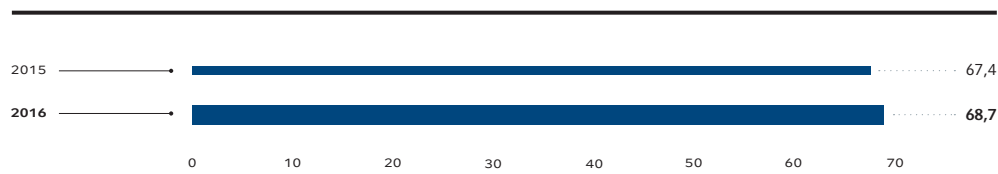
Die **Weltwirtschaft** soll sich nach aktuellen Prognosen im laufenden Jahr nur leicht beleben. Das Institut für Weltwirtschaft (IfW) prognostiziert für das Jahr 2016 insgesamt eine Zunahme des Bruttoinlandsproduktes (BIP) von 3,1%. Die bisher unklaren Auswirkungen des Brexit oder ein weiteres Absinken der Wachstumsraten in China könnte jedoch einen Abschwung der Weltkonjunktur bewirken.

In Asien wird ein Rückgang der bisher hohen Wachstumsraten erwartet. In den USA wird hingegen weiter mit einem Wirtschaftswachstum gerechnet. In Europa sind die Auswirkungen des Brexit-Votums zum jetzigen Zeitpunkt nicht absehbar. Ein Rückgang der bisher positiven Wachstumsdynamik ist jedoch wahrscheinlich. Für Deutschland wird ein Plus von 1,9% erwartet.



Der **weltweite Markt für Werkzeugmaschinen** soll im Jahr 2016 nur verhalten wachsen. Der Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken (VDW) und das britische Wirtschaftsforschungsinstitut Oxford Economics gehen in ihrer aktuellen Prognose (Stand: April 2016) nur noch von einem Wachstum des **Weltverbrauchs** von 1,9% auf 68,7 MRD € aus. In **Asien** soll die Nachfrage um 2,7% steigen. Für **Amerika** wird ein Rückgang des Verbrauchs von 2,7% prognostiziert. In **Europa** soll die Nachfrage um 2,1% zunehmen. Für Deutschland wird mit einem Wachstum von 1,5% gerechnet.

C. 01 WERKZEUGMASCHINENVERBRAUCH WELTWEIT  
IN MRD €



### Künftige Geschäftsentwicklung

Mit Blick auf die zweite Jahreshälfte erwarten wir weiterhin eine volatile wirtschaftliche Entwicklung. Unsicherheitsfaktoren stellen insbesondere die abgeschwächte Wachstumsdynamik in China und das Votum zum Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union dar. Vor diesem Hintergrund ist der zukünftige Geschäftsverlauf schwierig zu prognostizieren. Dennoch bestätigen wir erneut unsere Prognose für das Geschäftsjahr 2016. Wir erwarten einen leicht besseren Auftragseingang als im Vorjahr und planen derzeit einen Umsatz von rund 2,3 MRD €. Das EBT wird mit rund 160 MIO € deutlich unter dem hohen Niveau des Vorjahres liegen, das durch den Sondereffekt aus dem Verkauf der Anteile an der DMG MORI COMPANY LIMITED geprägt war. Zudem gehen wir von einem leicht verbesserten positiven Free Cashflow aus.

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

D . 01 2. QUARTAL	2016		2015		Veränderungen	
	01.04. – 30.06.		01.04. – 30.06.		2016 gegenüber 2015	
	MIO €	%	MIO €	%	MIO €	%
<b>Umsatzerlöse</b>	551,1	96,4	551,8	97,5	-0,7	0,1
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	16,9	2,9	11,9	2,1	5,0	42,0
Aktiviertete Eigenleistungen	3,9	0,7	2,0	0,4	1,9	95,0
<b>Gesamtleistung</b>	571,9	100,0	565,7	100,0	6,2	1,1
Materialeinsatz	-291,8	-51,0	-285,9	-50,5	-5,9	2,1
<b>Rohhertrag</b>	280,1	49,0	279,8	49,5	0,3	0,1
Personalaufwendungen	-149,2	-26,1	-138,4	-24,5	-10,8	7,8
Übrige Aufwendungen und Erträge	-79,1	-13,9	-88,9	-15,7	9,8	11,0
Abschreibungen	-14,5	-2,5	-14,1	-2,5	-0,4	2,8
<b>Finanzergebnis</b>	-1,9	-0,3	-0,6	-0,1	-1,3	216,7
<b>EBT</b>	35,4	6,2	37,8	6,7	-2,4	
Ertragsteuern	-10,7	-1,9	-12,0	-2,1	1,3	
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	24,7	4,3	25,8	4,6	-1,1	
Anteile der Aktionäre der DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT am Ergebnis	21,7	3,8	24,3	4,3	-2,6	
Anteile der Minderheiten am Ergebnis	3,0	0,5	1,5	0,3	1,5	
<b>Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in Euro)</b>						
Unverwässert	0,27		0,31			
Verwässert	0,27		0,31			

1. HALBJAHR	2016		2015		Veränderungen	
	01.01. – 30.06.		01.01. – 30.06.		2016 gegenüber 2015	
	MIO €	%	MIO €	%	MIO €	%
<b>Umsatzerlöse</b>	1.092,5	97,1	1.090,2	94,5	2,3	0,2
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	27,1	2,4	60,5	5,2	-33,4	55,2
Aktiviertete Eigenleistungen	5,8	0,5	3,5	0,3	2,3	65,7
<b>Gesamtleistung</b>	1.125,4	100,0	1.154,2	100,0	-28,8	2,5
Materialeinsatz	-577,8	-51,3	-612,6	-53,1	34,8	5,7
<b>Rohhertrag</b>	547,6	48,7	541,6	46,9	6,0	1,1
Personalaufwendungen	-288,5	-25,6	-274,2	-23,8	-14,3	5,2
Übrige Aufwendungen und Erträge	-164,9	-14,7	-172,5	-14,9	7,6	4,4
Abschreibungen	-28,9	-2,6	-26,5	-2,3	-2,4	9,1
<b>Finanzergebnis</b>	-4,1	-0,4	-2,7	-0,2	-1,4	51,9
<b>EBT</b>	61,2	5,4	65,7	5,7	-4,5	
Ertragsteuern	-18,4	-1,6	-20,4	-1,8	2,0	
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	42,8	3,8	45,3	3,9	-2,5	
Anteile der Aktionäre der DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT am Ergebnis	37,9	3,4	42,0	3,6	-4,1	
Anteile der Minderheiten am Ergebnis	4,9	0,4	3,3	0,3	1,6	
<b>Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in Euro)</b>						
Unverwässert	0,48		0,53			
Verwässert	0,48		0,53			

Konzern-Gewinn- und  
Verlustrechnung  
Konzern-Gesamtergebnis-  
rechnung

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

D . 02

	2016		2015	
	01.01. – 30.06.	01.01. – 30.06.	01.01. – 30.06.	01.01. – 30.06.
	MIO €		MIO €	
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>42,8</b>		<b>45,3</b>	
<b>Sonstiges Ergebnis</b>				
Versicherungsmathematische Gewinne / Verluste	-11,5		0,0	
Ertragsteuern auf Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	3,4		0,0	
<b>Summe der Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>	<b>-8,1</b>		<b>0,0</b>	
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	4,9		18,6	
Veränderung Marktwerte derivativer Finanzinstrumente	-0,2		0,5	
Veränderung aus den beizulegenden Zeitwerten von available-for-sale-Vermögenswerten	0,0		87,8	
Absicherung von Nettoinvestitionen	0,6		1,2	
Ertragsteuern auf Posten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	0,1		-1,4	
<b>Summe der Posten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>	<b>5,4</b>		<b>106,6</b>	
<b>Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern</b>	<b>-2,7</b>		<b>106,6</b>	
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>40,1</b>		<b>151,9</b>	
Anteil der Aktionäre der DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT am Gesamtergebnis	34,7		146,2	
Anteil der Minderheiten am Gesamtergebnis	5,4		5,7	

## Konzernbilanz

D . 03	AKTIVA	30.06.2016	31.12.2015	30.06.2015
		MIO €	MIO €	MIO €
	<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
	Geschäfts- oder Firmenwerte	134,6	134,3	135,4
	Sonstige Immaterielle Vermögenswerte	71,0	75,6	73,9
	Sachanlagen	476,6	463,7	437,8
	Anteile an at equity bewerteten Unternehmen	47,4	47,3	46,8
	Beteiligungen	21,8	21,8	242,7
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1,9	0,5	0,3
	Forderungen gegenüber sonstigen nahestehenden Unternehmen	0,0	0,0	0,1
	Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	13,2	10,8	9,6
	Sonstige langfristige Vermögenswerte	39,6	39,0	9,4
	Latente Steuern	56,7	53,4	54,0
		<b>862,8</b>	<b>846,4</b>	<b>1.010,0</b>
	<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
	Vorräte	576,8	522,3	584,8
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	242,4	192,4	231,8
	Forderungen gegenüber at equity bewerteten Unternehmen	14,8	7,1	12,9
	Forderungen gegenüber sonstigen nahestehenden Unternehmen	38,9	41,3	44,0
	Forderungen gegenüber Beteiligungsunternehmen	0,2	0,2	2,8
	Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	58,4	64,6	78,6
	Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	62,9	52,2	62,6
	Ertragsteuerforderungen	5,1	5,3	0,4
	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	363,9	552,1	196,9
	Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	0,0	0,0	37,2
		<b>1.363,4</b>	<b>1.437,5</b>	<b>1.252,0</b>
		<b>2.226,2</b>	<b>2.283,9</b>	<b>2.262,0</b>

## Konzernbilanz

<b>PASSIVA</b>	<b>30.06.2016</b>	31.12.2015	30.06.2015
	<b>MIO €</b>	MIO €	MIO €
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	204,9	204,9	204,9
Kapitalrücklage	498,5	498,5	498,5
Gewinnrücklagen und andere Rücklagen	542,2	507,5	530,8
<b>Summe Eigenkapital der Aktionäre der</b>			
<b>DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT</b>	<b>1.245,6</b>	<b>1.210,9</b>	<b>1.234,2</b>
Minderheitenanteile am Eigenkapital	153,4	146,6	140,4
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>1.399,0</b>	<b>1.357,5</b>	<b>1.374,6</b>
<b>Langfristige Schulden</b>			
Langfristige Finanzschulden	40,3	41,1	68,1
Pensionsrückstellungen	52,0	41,7	47,0
Andere langfristige Rückstellungen	36,2	35,7	35,9
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1,3	4,9	1,4
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	3,8	4,1	3,1
Latente Steuern	4,0	3,9	4,4
	<b>137,6</b>	<b>131,4</b>	<b>159,9</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>			
Kurzfristige Finanzschulden	11,3	10,7	7,1
Steuerrückstellungen	42,2	47,8	35,3
Andere kurzfristige Rückstellungen	157,5	168,7	155,0
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	155,4	132,9	148,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	187,4	269,1	241,5
Verbindlichkeiten gegenüber at equity bewerteten Unternehmen	1,8	1,8	2,3
Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen nahestehenden Unternehmen	78,2	89,8	61,1
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen	0,2	0,0	20,3
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	16,7	30,3	24,4
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	38,9	43,9	32,1
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltener Vermögenswerte	0,0	0,0	0,3
	<b>689,6</b>	<b>795,0</b>	<b>727,5</b>
	<b>2.226,2</b>	<b>2.283,9</b>	<b>2.262,0</b>

## Konzern-Kapitalflussrechnung

D . 04	<b>CASHFLOW AUS DER BETRIEBLICHEN TÄTIGKEIT</b>	<b>2016</b>	2015
		01.01. – 30.06.	01.01. – 30.06.
		MIO €	MIO €
	Ergebnis vor Steuern (EBT)	61,2	65,7
	Ertragsteuern	-18,4	-20,4
	Abschreibungen	28,9	26,5
	Veränderung der latenten Steuern	0,2	0,3
	Veränderung der langfristigen Rückstellungen	-0,5	3,2
	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	0,2	0,3
	Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	-15,3	-6,7
	Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-120,9	-145,5
	Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-93,7	-86,9
		<b>-158,3</b>	<b>-163,5</b>
	<b>CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>		
	Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und das Sachanlagevermögen	-29,7	-58,4
	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	2,4	2,0
		<b>-27,3</b>	<b>-56,4</b>
	<b>CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>		
	Einzahlungen / Auszahlungen für die Aufnahme / Tilgung von Finanzschulden	-1,1	22,0
	Gezahlte Dividenden	0,0	-43,4
		<b>-1,1</b>	<b>-21,4</b>
	Zahlungswirksame Veränderung	-186,7	-241,3
	Auswirkung von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelfonds	-1,5	5,2
	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar	552,1	433,0
	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. Juni	<b>363,9</b>	<b>196,9</b>

Konzern-Kapital-  
flussrechnung  
Konzern-Eigenkapital-  
veränderungsrechnung

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

D . 05

	Gezeichnetes Kapital MIO €	Kapital- rücklage MIO €	Gewinn- rücklagen MIO €	Eigenkapital der Aktionäre der DMG MORI AKTIEN- GESELLSCHAFT MIO €	Minder- heiten- anteile am Eigen- kapital MIO €	Konzern- Eigen- kapital MIO €
Stand 01.01.2016	204,9	498,5	507,5	1.210,9	146,6	1.357,5
Gesamtergebnis	0,0	0,0	34,7	34,7	5,4	40,1
Konsolidierungsmaßnahmen/ Übrige Veränderungen	0,0	0,0	0,0	0,0	1,4	1,4
<b>Stand 30.06.2016</b>	<b>204,9</b>	<b>498,5</b>	<b>542,2</b>	<b>1.245,6</b>	<b>153,4</b>	<b>1.399,0</b>

	Gezeichnetes Kapital MIO €	Kapital- rücklage MIO €	Gewinn- rücklagen MIO €	Eigenkapital der Aktionäre der DMG MORI AKTIEN- GESELLSCHAFT MIO €	Minder- heiten- anteile am Eigen- kapital MIO €	Konzern- Eigen- kapital MIO €
Stand 01.01.2015	204,9	498,5	428,0	1.131,4	134,7	1.266,1
Gesamtergebnis	0,0	0,0	146,2	146,2	5,7	151,9
Konsolidierungsmaßnahmen/ Übrige Veränderungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Dividende	0,0	0,0	-43,4	-43,4	0,0	-43,4
<b>Stand 30.06.2015</b>	<b>204,9</b>	<b>498,5</b>	<b>530,8</b>	<b>1.234,2</b>	<b>140,4</b>	<b>1.374,6</b>

## Konzern-Segmentberichterstattung (Bestandteil der ausgewählten Anhangangaben)

### D. 06 2. QUARTAL 2016

	Werkzeug- maschinen MIO €	Industrielle Dienst- leistungen MIO €	Corporate Services MIO €	Überleitung MIO €	Konzern MIO €
Umsatz	304,3	246,8	0,0	0,0	551,1
EBIT	19,8	31,6	-14,1	0,0	37,3
Investitionen	9,9	8,6	0,5	0,0	19,0
Mitarbeiter	3.818	3.544	99	0	7.461

### 2. QUARTAL 2015

	Werkzeug- maschinen MIO €	Industrielle Dienst- leistungen MIO €	Corporate Services MIO €	Überleitung MIO €	Konzern MIO €
Umsatz	303,7	248,1	0,0	0,0	551,8
EBIT	20,4	31,1	-13,1	0,0	38,4
Investitionen	17,9	5,9	0,2	0,0	24,0
Mitarbeiter	3.781	3.365	123	0	7.269

### 1. HALBJAHR 2016

	Werkzeug- maschinen MIO €	Industrielle Dienst- leistungen MIO €	Corporate Services MIO €	Überleitung MIO €	Konzern MIO €
Umsatz	602,2	490,2	0,1	0,0	1.092,5
EBIT	34,7	53,4	-22,9	0,1	65,3
Investitionen	14,9	14,1	0,8	0,0	29,8
Mitarbeiter	3.818	3.544	99	0	7.461

### 1. HALBJAHR 2015

	Werkzeug- maschinen MIO €	Industrielle Dienst- leistungen MIO €	Corporate Services MIO €	Überleitung MIO €	Konzern MIO €
Umsatz	576,6	513,5	0,1	0,0	1.090,2
EBIT	34,3	55,6	-21,3	-0,2	68,4
Investitionen	34,2	14,6	0,6	0,0	49,4
Mitarbeiter	3.781	3.365	123	0	7.269



### Ausgewählte Anhangangaben zum Konzernzwischenabschluss

#### 1 ANWENDUNG DER VORSCHRIFTEN

Der Konzernabschluss der DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT zum 31. Dezember 2015 ist nach den am Stichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt worden. Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2016 wurde auf Basis des IAS 34 zur Zwischenberichterstattung aufgestellt. Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2016 und der Zwischenlagebericht für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2016 unterlagen weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht nach § 37w wPHG.

Alle Zwischenabschlüsse der in den Konzernzwischenabschluss einbezogenen Unternehmen wurden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt, die auch dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 zu Grunde lagen.

Unter Berücksichtigung von Sinn und Zweck der Zwischenberichterstattung als einem auf den Konzernabschluss aufbauenden Informationsinstrument und unter Beachtung von IAS 1.112 verweisen wir auf den Anhang zum Konzernjahresabschluss. Hier haben wir die angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden und die Ausübung von in den IFRS enthaltenen Wahlrechten ausführlich dargestellt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie die angewandten Konsolidierungsmethoden wurden im Vergleich zum Geschäftsjahr 2015 (siehe dazu weitere Erläuterungen im Konzernanhang per 31. Dezember 2015) beibehalten, mit Ausnahme der Anwendung neuer Rechnungslegungsvorschriften.

Alle zum 1. Januar 2016 verpflichtend anzuwendenden IFRS-Änderungen und Neuerungen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf die Berichterstattung der DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT.

#### 2 SAISONALE EINFLÜSSE

Als weltweit tätiges Unternehmen ist der DMG MORI-Konzern unterschiedlichen konjunkturellen Entwicklungen ausgesetzt. In den Kapiteln „Gesamtwirtschaftliche Entwicklung“ und „Entwicklung der Werkzeugmaschinenindustrie“ sind die Konjunktüreinflüsse im Berichtszeitraum detailliert beschrieben. Branchenbedingte saisonale Schwankungen sind im Jahresverlauf üblich und können zu unterschiedlichen Umsätzen sowie daraus resultierenden Ergebnissen führen.

#### 3 KONSOLIDIERUNGS- KREIS

Der DMG MORI-Konzern umfasste zum 30. Juni 2016 einschließlich der DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT 99 Unternehmen, von denen 94 im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Zwischenabschluss einbezogen wurden.

Im Vergleich zum 31. März 2016 hat sich die Anzahl der Konzerngesellschaften um eine reduziert. Die MORI SEIKI (UK) LIMITED ist mit Wirkung zum 14. Juni 2016 aufgelöst worden.

Unverändert im Vergleich zum Konzernabschluss 2015 wurde die DMG MORI Australia Pty. Ltd. als gemeinschaftlich geführtes Unternehmen (joint venture) klassifiziert und „at equity“ in den Konzernzwischenabschluss einbezogen. Daneben werden die Magnescale Co., Ltd., ihre Tochtergesellschaften Magnescale Europe GmbH, Wernau, und Magnescale Americas, Inc., Davis (USA), sowie die DMG MORI Finance GmbH als assoziierte Unternehmen klassifiziert und auch „at equity“ in den Konzernzwischenabschluss einbezogen.

- 4 ERGEBNIS JE AKTIE** Nach IAS 33 resultiert das Ergebnis je Aktie aus der Division des Konzernergebnisses durch die durchschnittlich gewichtete Anzahl der Aktien wie folgt. Dabei wird das Konzernergebnis nach Steuern in Höhe von 42,8 MIO € um das Ergebnis der Minderheiten in Höhe von 4,9 MIO € vermindert.

D. 07

Konzernergebnis nach Steuern ohne Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	T€	37.986
Durchschnittlich gewichtete Anzahl der Aktien	(Stück)	78.817.994
Ergebnis je Aktie nach IAS 33	€	0,48

Zum 30.06.2016 gibt es kein verwässertes Ergebnis.

- 5 GEWINN- UND VERLUST-RECHNUNG, BILANZ, KAPITALFLUSSRECHNUNG** Der Ertragsteueraufwand in der Zwischenberichtsperiode wird gemäß IAS 34.30(c) auf der Grundlage des aktuell erwarteten effektiven Steuersatzes für das Gesamtjahr ermittelt.

Aufgrund aktualisierter Zinssätze sowie einer Änderung von bewertungsmathematischen Parametern wurde eine Neubewertung der Rückstellungen für Pensionen vorgenommen. Der Wertansatz wurde durch eine Extrapolation auf Basis der im Konzernanhang 2015 ermittelten Zinssensitivitäten ermittelt. Die Rückstellungen für Pensionen erhöhten sich aufgrund der sich daraus ergebenden versicherungsmathematischen Gewinne bzw. Verluste um 11,5 MIO €.

Gemäß IAS 34.16A sind für jede einzelne Klasse von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten die beizulegenden Zeitwerte anzugeben. Im Anhang zum Konzernjahresabschluss per 31. Dezember 2015 sind die Wertansätze der Finanzinstrumente detailliert erläutert. Die Bilanzierung zum 30. Juni 2016 ist unverändert. Unterschiede zwischen Buchwerten und beizulegenden Zeitwerten gibt es nur bei den lang- und kurzfristigen Finanzschulden. Der Buchwert zum 30.06.2016 liegt bei 51,6 MIO €, während der beizulegende Zeitwert 52,9 MIO € beträgt.

**6 GESAMTERGEBNIS-RECHNUNG** Das Gesamtergebnis zum 30. Juni 2016 in Höhe von 40,1 MIO € setzt sich aus dem Ergebnis nach Steuern (42,8 MIO €) sowie aus dem „Sonstigen Ergebnis nach Steuern“ (-2,7 MIO €) zusammen. Das Konzernergebnis zum 30. Juni 2016 in Höhe von 42,8 MIO € sowie die Unterschiedsbeträge aus der Währungsumrechnung erhöhten das Gesamtergebnis, während die erfolgsneutrale Erhöhung der Pensionsrückstellungen sowie die Veränderungen der Marktwerte derivativer Finanzinstrumente das Gesamtergebnis verminderten. Saisonal bedingte bzw. ungleich im Geschäftsjahr verteilte Aufwendungen und Erträge hatten keinen wesentlichen Einfluss.

**7 EIGENKAPITAL-VERÄNDERUNGS-RECHNUNG** Das Eigenkapital erhöhte sich insgesamt um 41,5 MIO € auf 1.399,0 MIO €. Die Minderheitenanteile am Eigenkapital stiegen um 6,8 MIO € auf 153,4 MIO €. Das Konzernergebnis zum 30. Juni 2016 in Höhe von 42,8 MIO € sowie die erfolgsneutral berücksichtigten Währungsänderungen erhöhten das Eigenkapital. Die erfolgsneutrale Erhöhung der Pensionsrückstellungen (11,5 MIO €) sowie die Wertänderungen der derivativen Finanzinstrumente in Höhe von 0,2 MIO € führten zu einer Reduzierung.

**8 SEGMENTBERICHT-ERSTATTUNG** Im Rahmen der Segmentberichterstattung werden die Geschäftsaktivitäten des DMG MORI-Konzerns gemäß den Regelungen des IFRS 8 in die Geschäftssegmente „Werkzeugmaschinen“, „Industrielle Dienstleistungen“ und „Corporate Services“ abgegrenzt. Die Segmentierung folgt der internen Steuerung und Berichterstattung auf Basis unterschiedlicher Produkte und Dienstleistungen. In Lizenz produzierte Maschinen unseres Kooperationspartners fließen in die „Werkzeugmaschinen“ ein; der Handel mit Produkten unseres Kooperationspartners wird in den „Industriellen Dienstleistungen“ berücksichtigt. Im Vergleich zum 31. Dezember 2015 erfolgte keine Veränderung in der Abgrenzung der Segmente bzw. der Ermittlung der Segmentergebnisse. Die Geschäftstätigkeit der Segmente wird im Konzernanhang zum 31. Dezember 2015 ausführlich erläutert.

**9 ANGABEN ZU BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN** Wesentliche Änderungen zum 30. Juni 2016 haben sich nicht ergeben. Weiterhin bestehen, wie im Konzernanhang zum 31. Dezember 2015 dargestellt, zahlreiche Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen, die unverändert zu marktüblichen Bedingungen abgewickelt werden. Nahestehende Unternehmen sind gemäß IAS 24.9 (b) alle Gesellschaften, die zur Unternehmensgruppe der DMG MORI COMPANY LIMITED gehören oder an denen die DMG MORI COMPANY LIMITED beteiligt ist. Der Ausweis der Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen in der Bilanz wird, analog zum Konzernabschluss per 31. Dezember 2015, differenziert dargestellt. Die DMG MORI Australia Pty. Ltd. wird als gemeinschaftlich geführtes Unternehmen klassifiziert.

Die DMG MORI Finance GmbH sowie die Magnescale Co., Ltd. und ihre Tochtergesellschaften werden als assoziierte Unternehmen klassifiziert. Sonstige nahestehende Unternehmen zum DMG MORI-Konzern sind alle übrigen Gesellschaften, die zum Konsolidierungskreis der DMG MORI COMPANY LIMITED gehören.

Für Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen sind im Berichtszeitraum Zahlungen aus Anlass des Ausscheidens in Höhe von 7,9 Mio € aufwandswirksam erfasst worden.

Die DMG MORI COMPANY LIMITED hat die von ihr unmittelbar gehaltenen Anteile an der DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT im Juni vollständig auf die DMG MORI GmbH, Stuttgart, übertragen. Die DMG MORI GmbH, Stuttgart, ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der DMG MORI COMPANY LIMITED und hielt laut letzter Stimmrechtsmeldung vom 14. Juni 2016 einen Anteil von unmittelbar 76,03% des Grundkapitals und der Stimmrechte der DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT. Die DMG MORI COMPANY LIMITED ist die oberste Muttergesellschaft des DMG MORI-Konzerns.

Am 2. Juni 2016 haben die DMG MORI GmbH (herrschendes Unternehmen) und die DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT (beherrschtes Unternehmen) einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag gemäß §§ 291ff. AktG abgeschlossen. Die 114. ordentliche Hauptversammlung der DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT hat diesem Vertrag, der mit Eintragung in das Handelsregister in Kraft tritt, am 15. Juli zugestimmt.

Weitere Erläuterungen dazu sind im Kapitel „Aktie“ zu finden.

Mehr Details zu der Übernahme der Anteile sind im Konzernanhang zum 31. Dezember 2015 sowie im Zwischenbericht zum ersten Quartal 2016 im Kapitel „Aktuell“ erläutert.

**10 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG** Die wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag sind im Kapitel „Ausblick“ dargestellt. Darüber hinaus sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Zwischenabschlussstichtag eingetreten.

### Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Bielefeld, 28. Juli 2016

DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT

Der Vorstand



Dipl.-Kfm. Christian Thönes



Dipl.-Kfm. Björn Biermann



Dipl.-Kfm. Dr. Maurice Eschweiler

Aufsichtsrat:

Prof. Dr.-Ing. Raimund Klinkner, Vorsitzender

## Grafik- und Tabellenverzeichnis

<b>Umschlag</b>		
01	Zahlen zum Geschäftsverlauf	I
02	Umsatz	II
03	Auftragseingang	II
04	EBIT	II
05	Anzahl Mitarbeiter	II
<b>A. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung</b>		
A . 01	Devisenkursentwicklung Euro zum us-Dollar, Rubel, Yen und Renminbi	2
A . 02	Ifo-Geschäftsklima	3
<b>B. Geschäftsentwicklung des DMG MORI-Konzerns</b>		
B . 01	Konzernstruktur	4
B . 02	Umsatz DMG MORI-Konzern	4
B . 03	Auftragseingang DMG MORI-Konzern	5
B . 04	Auftragseingang DMG MORI-Konzern nach Regionen	6
B . 05	Auftragsbestand DMG MORI-Konzern	6
B . 06	Vermögenslage	8
B . 07	Cashflow	9
B . 08	Anteile der einzelnen Segmente / Geschäftsbereiche an den Investitionen in Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	10
B . 09	Segment-Kennzahlen des DMG MORI-Konzerns	11
B . 10	Zahlen zum Geschäftsverlauf Segment „Werkzeugmaschinen“	12
B . 11	Umsatzverteilung im DMG MORI-Konzern nach Segmenten	13
B . 12	Zahlen zum Geschäftsverlauf Segment „Industrielle Dienstleistungen“	14
B . 13	Zahlen zum Geschäftsverlauf Segment „Corporate Services“	15
B . 14	Die DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT-Aktie im Vergleich zum MDAX Januar 2012 bis Juni 2016	17
<b>C. Ausblick</b>		
c . 01	Werkzeugmaschinenverbrauch weltweit	21
<b>D. Konzernzwischenabschluss der DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT zum 30. Juni 2016</b>		
D . 01	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	22
D . 02	Konzern-Gesamtergebnisrechnung	23
D . 03	Konzernbilanz	24
D . 04	Konzern-Kapitalflussrechnung	26
D . 05	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	27
D . 06	Konzern-Segmentberichterstattung (Bestandteil der ausgewählten Anhangangaben)	28
D . 07	Ergebnis je Aktie	30

## Finanzkalender

---

27.10.2016 \_\_\_\_ 3. Quartalsbericht 2016 (1. Juli bis 30. September)

---

09.03.2017 \_\_\_\_ Bilanz-Pressekonferenz

---

27.04.2017 \_\_\_\_ 1. Quartalsbericht 2017 (1. Januar bis 31. März)

---

05.05.2017 \_\_\_\_ Hauptversammlung

---

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

### Ihr Kontakt zu DMG MORI:

DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT  
Gildemeisterstraße 60  
D-33689 Bielefeld

### Investor Relations:

Frank Ossenschmidt  
Telefon: + 49 (0) 52 05 / 74 - 3073  
Telefax: + 49 (0) 52 05 / 74 - 45 3073  
E-Mail: [ir@dmgmori.com](mailto:ir@dmgmori.com)

Boris Bolwin  
Telefon: + 49 (0) 52 05 / 74 - 3115  
Telefax: + 49 (0) 52 05 / 74 - 45 3115  
E-Mail: [ir@dmgmori.com](mailto:ir@dmgmori.com)

Sprachen: Dieser Bericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor

Download: [www.ag.dmgmori.com](http://www.ag.dmgmori.com)

Bestellung: Weitere Exemplare sowie zusätzliches Informationsmaterial über die DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT schicken wir Ihnen auf Anfrage gerne kostenlos zu.

### Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen beruhen auf den heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Managements. Sie unterliegen Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Verhältnisse einschließlich der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT wesentlich von denjenigen abweichen oder negativer ausfallen als diejenigen, die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden. Die Geschäftstätigkeit der DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT unterliegt einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten, die auch dazu führen können, dass eine zukunftsgerichtete Aussage, Einschätzung oder Vorhersage unzutreffend wird.

Die DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT ist insbesondere stark von Änderungen der allgemeinen wirtschaftlichen und geschäftlichen Lage (einschließlich Margenentwicklungen in den wichtigsten Geschäftsbereichen sowie Folgen einer Rezession) betroffen, da diese einen direkten Einfluss auf Prozesse, Lieferanten und Kunden haben. Aufgrund ihrer Unterschiedlichkeit sind nicht alle Geschäftsbereiche gleichermaßen von Veränderungen des wirtschaftlichen Umfelds betroffen; erhebliche Unterschiede bestehen hinsichtlich des Zeitpunkts und des Ausmaßes der Auswirkungen solcher Veränderungen. Dieser Effekt wird durch die Tatsache verstärkt, dass die DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT als globales Unternehmen in verschiedenen Märkten mit konjunkturell sehr unterschiedlichen Wachstumsraten aktiv ist. Unsicherheiten ergeben sich unter anderem aus der Gefahr, dass es bei Kunden zu Verzögerungen oder Stornierungen bei Aufträgen oder Insolvenzen kommt oder dass die Preise durch das anhaltend ungünstige Marktumfeld weiter gedrückt werden, als wir derzeit erwarten; Entwicklung der Finanzmärkte, einschließlich Schwankungen bei Zinssätzen und Währungskursen, der Rohstoffpreise, der Fremd- und Eigenkapitalmargen sowie der Finanzanlagen im Allgemeinen; zunehmender Volatilität der Kapitalmärkte und Verschlechterung der Rahmenbedingungen für das Kreditgeschäft und insbesondere der Unsicherheiten, die aus der Euro-Schuldenkrise entstehen sowie des zukünftigen wirtschaftlichen Erfolgs der Kerngeschäftsfelder, in denen wir tätig sind; Herausforderungen der Integration wichtiger Akquisitionen und der Implementierung von Joint Ventures und Realisierung der erwarteten Synergieeffekte und anderer wesentlicher Portfoliomaßnahmen; Einführung konkurrierender Produkte oder Technologien durch andere Unternehmen oder den Markteintritt neuer Wettbewerber; Veränderung der Wettbewerbsdynamik (vor allem an sich entwickelnden Märkten); fehlender Akzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen in Kundenzielgruppen des DMG MORI-Konzerns; Änderungen in der Geschäftsstrategie; Unterbrechung der Versorgungskette, einschließlich der Unfähigkeit Dritter, beispielsweise aufgrund von Naturkatastrophen, Bauteile, Komponenten oder Dienstleistungen fristgerecht zu liefern; des Ausgangs von offenen Ermittlungen und anhängigen Rechtsstreitigkeiten sowie sonstiger Maßnahmen staatlicher Stellen; den potenziellen Auswirkungen dieser Untersuchungen und Verfahren auf das Geschäft der DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT und verschiedene andere Faktoren.

Sollten einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, sich als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen als erwartet, antizipiert, beabsichtigt, geplant, angestrebt, geschätzt oder projiziert genannten Ergebnissen abweichen. Es ist von der DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT weder beabsichtigt, noch übernimmt die DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Ende des Berichtszeitraumes anzupassen. Zukunftsbezogene Aussagen sind nicht als Garant oder Zusicherungen der darin genannten zukünftigen Entwicklungen oder Ereignisse zu verstehen.

Es gibt zwei Unternehmen die unter „DMG MORI“ firmieren: die DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT mit Sitz in Bielefeld, Deutschland und die DMG MORI COMPANY LIMITED mit Sitz in Nagoya, Japan. Dieser Bericht bezieht sich ausschließlich auf die DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT. Ist in diesem Bericht vom „DMG MORI-Konzern“ die Rede, meint dies ausschließlich die DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT und ihre Konzernunternehmen.







DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT  
Gildemeisterstraße 60  
D-33689 Bielefeld  
Amtsgericht Bielefeld HRB 7144  
Tel.: + 49 (0) 52 05 / 74-0  
Fax: + 49 (0) 52 05 / 74-45 3273  
Internet: [www.dmgmori.com](http://www.dmgmori.com)  
E-Mail: [info@dmgmori.com](mailto:info@dmgmori.com)



Wenn Ihr Mobiltelefon über einen QR-Code-Reader verfügt, gelangen Sie nach Abfotografieren dieses Codes zum PDF-File des Zwischenberichts.